

PROFI

3275, 3270

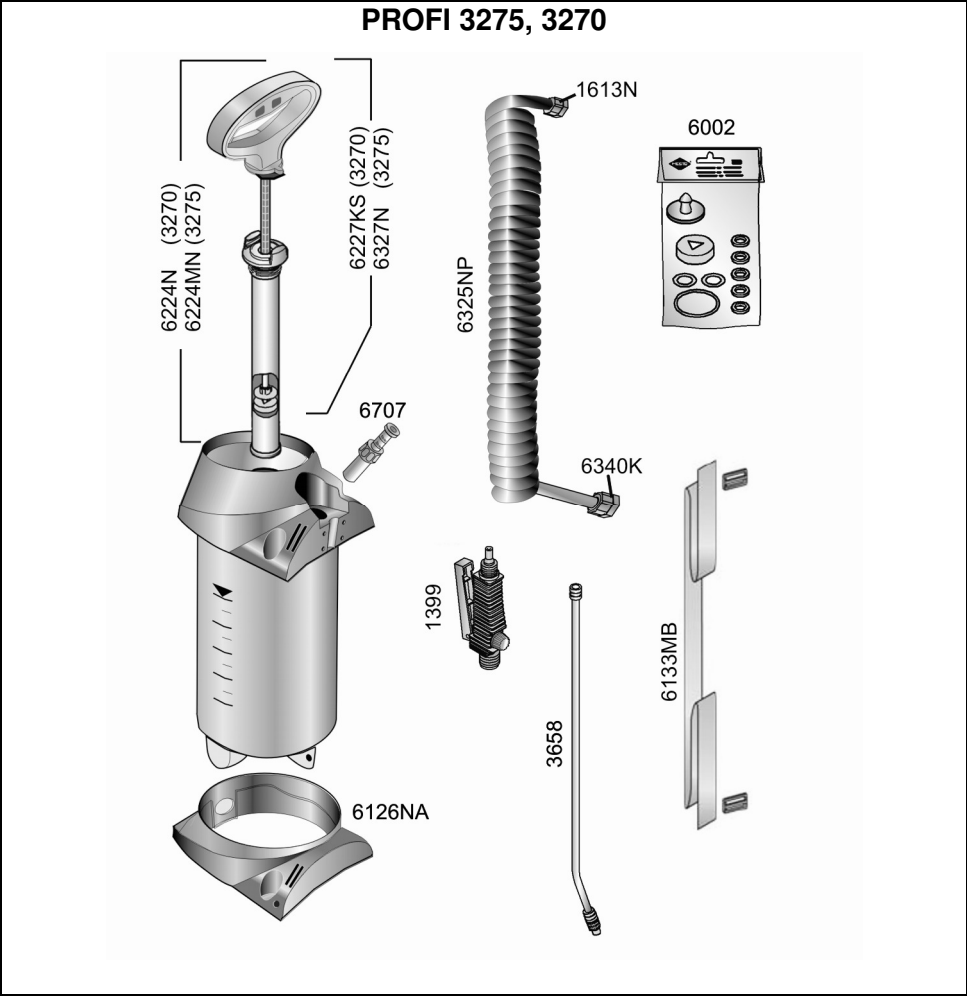


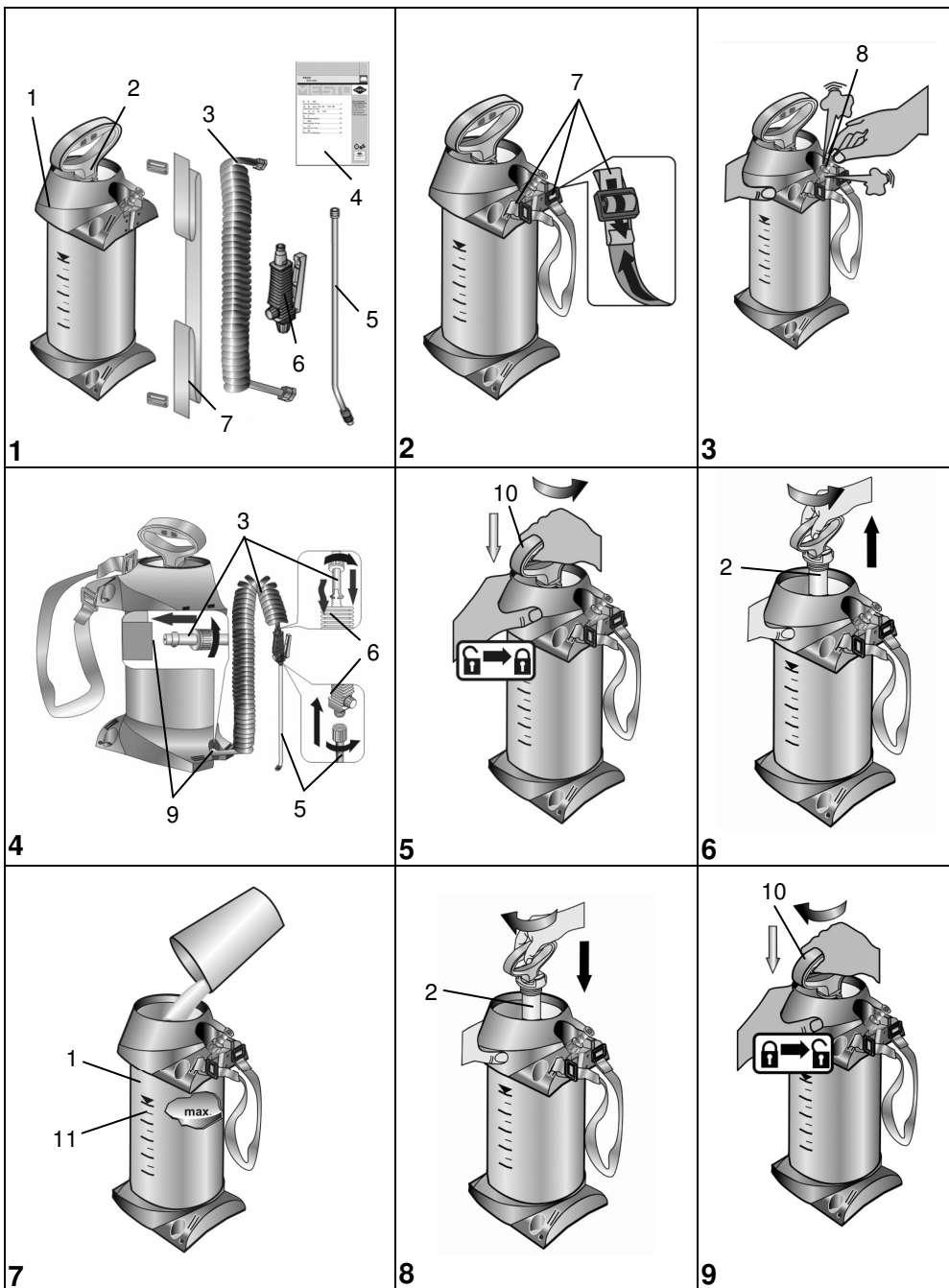
MESTO Spritzenfabrik
Ernst Stockburger GmbH
Ludwigsburger Straße 71
D 71691 Freiberg / Neckar
Tel : +49 71 41 27 20
Fax : +49 71 41 27 21 00
E-mail : info@mesto.de
Internet : <http://www.mesto.de>

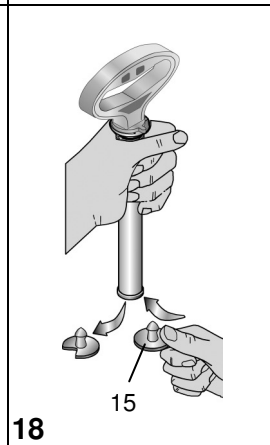
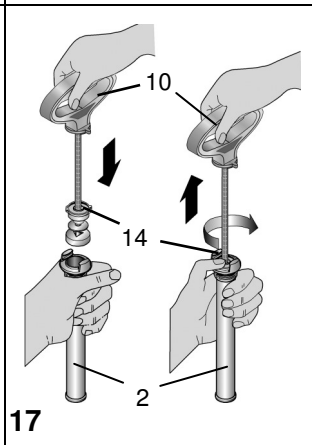
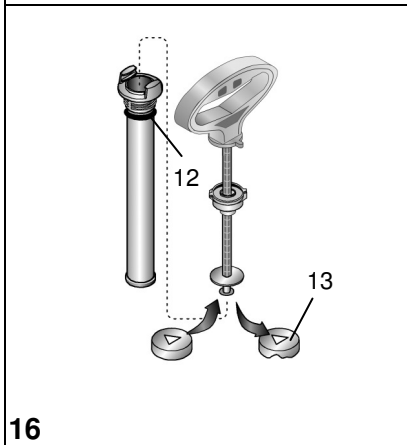
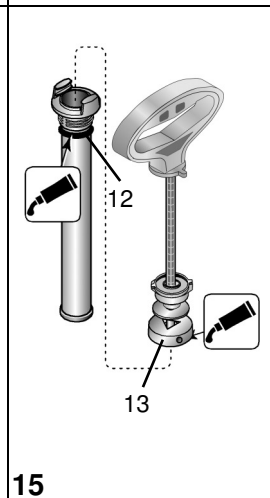
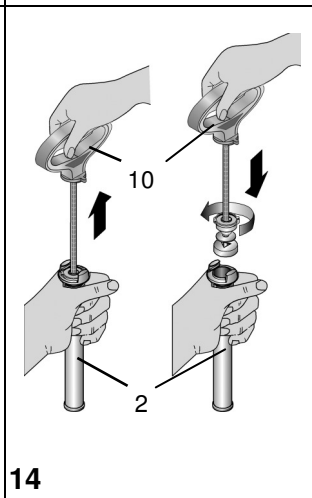
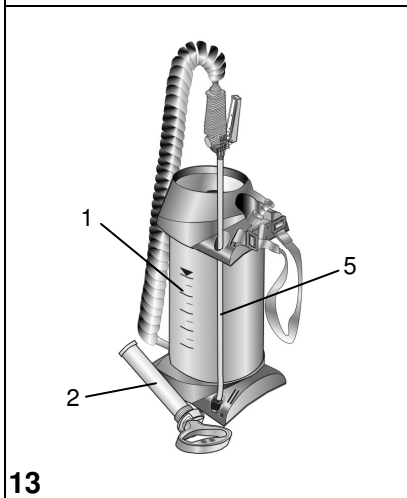
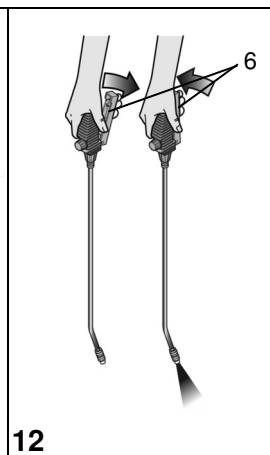
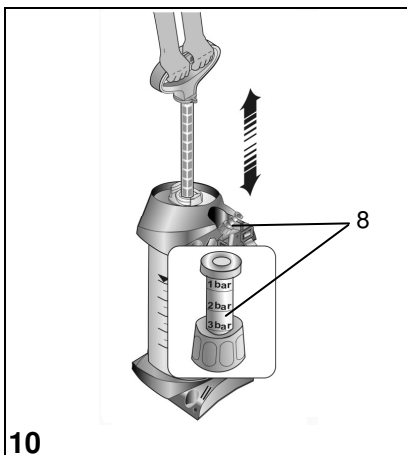


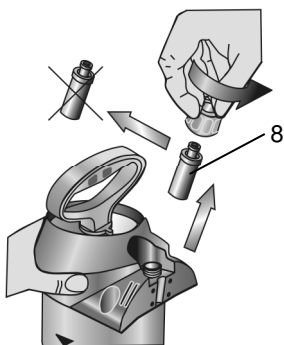
D A CH	
Gebrauchsanleitung	6
GB IRL AUS USA NZ CDN IND	
Instructions for Use	12
F CH B NL CDN	
Mode d'emploi	18
NL B	
Gebruiksaanwijzing	24
E MEX	
Instrucciones de uso	30
I CH	
Istruzioni per l'uso	36
P BR	
Manual de instruções	42

Ersatzteile	Spare Parts	Pièces de Rechange
Varaosat	Reserve-onderdelen	Varuosade
Pezzi di ricambio	Reservdelar	Reserve dele

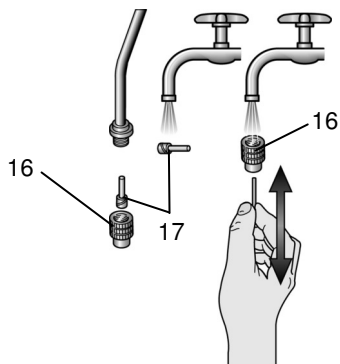




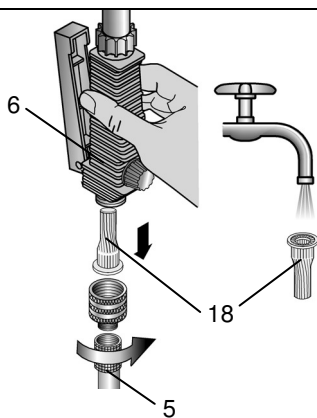




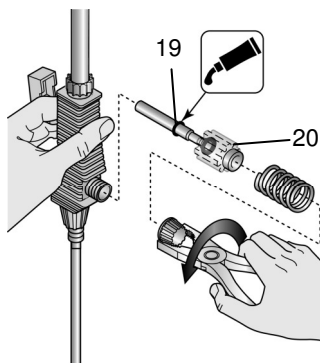
19



20



21



22

Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem neuen MESTO-Sprühgerät und Danke für das Vertrauen in unsere Marke. Ihre Zufriedenheit mit den Produkten und dem Service von MESTO ist uns sehr wichtig. Wir bitten um eine Rückmeldung, sollten Ihre Erwartungen nicht erfüllt sein. Unsere Adresse finden Sie auf der Titelseite dieser Gebrauchsanleitung.



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor der Verwendung des Gerätes!

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung gut auf.

Verwendung

Drucksprühgeräte PROFI 3275 und 3270 sind für das Sprühen von Pflanzenschutzmitteln, einschließlich Unkrautvertilgern in vorgeschriebenen Konzentrationen vorgesehen. Beachten Sie bei jeder Anwendung die Hinweise der Mittelhersteller. Die Sprühgeräte dürfen ausschließlich im Außenbereich oder gut durchlüfteten Räumen verwendet werden.

Zum Zeitpunkt der Herstellung sind keine schädlichen Einwirkungen auf das Gerät der von der Julius Kühn-Institut (JKI) zugelassenen Pflanzenschutzmitteln bekannt.



Unsachgemäße Verwendung kann zu gefährlichen Verletzungen und Umweltschäden führen.

Verwenden Sie andere Mittel nur, wenn schädliche Einwirkungen auf das Gerät und die Gefährdung von Menschen und Umwelt ausgeschlossen sind. Auf Anfrage bekommen Sie von uns eine Liste der im Sprühgerät verwendeten Werkstoffe.

Nicht geeignet für

- entzündliche Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 55 °C
- ätzende Stoffe (bestimmte Desinfektions- und Imprägniermittel, Säuren, Laugen)
- Flüssigkeiten mit Temperaturen über 40 °C
- Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten
- zähe, klebrige oder Rückstand bildende Flüssigkeiten (Farben, Fette)
- den Einsatz im Lebensmittelbereich.

Unter keinen Umständen verwenden

- fremde Druckquellen ohne MESTO - Druckluftfüllventil
- zur Abflammung
- zur Lagerung und Aufbewahrung von Flüssigkeiten
- als Augendusche.

Sicherheit



Kinder und Jugendliche ohne sachkundige Einweisung dürfen das Gerät nicht benutzen.



Bewahren Sie Sprühgeräte kindersicher auf.



Treffen Sie Vorsorge gegen Missbrauch bei Benutzung gefährlicher Mittel.



Sprühen Sie niemals auf Menschen, Tiere, elektrische Geräte und Leitungen, gegen den Wind oder in Gewässer.



Reparaturen oder Veränderungen am Behälter sind nicht zulässig.

Das Sicherheitsventil darf nicht unwirksam gemacht werden.



Vermeiden Sie Zündquellen in der Umgebung, wenn Sie brennbare Flüssigkeiten zerstäuben.



Lassen Sie das Gerät nicht unter Druck und/oder in der Sonne stehen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht über die maximale Betriebstemperatur erwärmt wird. (→ *Tabelle 1*). Schützen Sie das Gerät vor Frost.



Blasen Sie Düsen oder Ventile niemals mit dem Mund durch.



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile von MESTO.

Für Schäden durch Verwendung von Fremdteilen übernehmen wir keine Haftung.



Tragen Sie beim Umgang mit gefährlichen Stoffen geeignete Schutzausrüstung.



Beobachten Sie beim Pumpen stets Kolbenmanometer um den max. Sprühdruck (→ *Tabelle 1 unten*) nicht zu überschreiten.

Vor Befüllen, nach Gebrauch und vor Wartungsarbeiten den Restdruck im Behälter vollständig abbauen (→ *Kapitel „Nach Gebrauch“, Punkt 1*).

Lieferumfang

Behälter [1] mit Pumpe [2], Schlauch [3], Gebrauchsanleitung [4], Spritzrohr [5], Abstellventil [6], Tragriemen [7]. (*Abb. 1*)

Sie finden die im Text genannten Abbildungen in den vorderen aufklappbaren Seiten 3 – 5 dieser Gebrauchsanleitung.

Technische Daten

Gerätetyp	PROFI 3275	PROFI 3270
Max. Einfüllmenge	5 l	10 l
Gesamtinhalt	8 l	12,5 l
Max. Sprühdruck	3 bar	
Max. Betriebstemperatur	40 °C	
Leergewicht	1,8 kg	2,8 kg
Behälterwerkstoff	Polyethylen	
Trageweise	seitlich	
Technische Restmenge	< 0,07 l	
Max. Volumenstrom	1 l/min	
Rückstoßkraft	< 5 N	
Druckwechsel von 0 bis 3 bar	min. 5000 x	

Tabelle 1

Zusammenbauen

1. Befestigen Sie den Tragriemen [7] am Behälter [1]. (Abb. 2)
2. Stecken Sie den Schlauch [3] in die Aufnahme [9] und sichern ihn mit der Überwurfmutter. (Abb. 4)
3. Schieben Sie den Schlauch [3] auf das Abstellventil [6] und sichern ihn mit der Überwurfmutter. (Abb. 4)
4. Schrauben Sie das Spritzrohr [5] auf das Abstellventil [6] (Abb. 4)

Prüfen

Sichtkontrolle: Sind Behälter [1], Pumpe [2], Schlauch [3], Abstellventil [6], Kolbenmanometer [8] und Spritzrohr mit Düse [5] unbeschädigt? (Abb. 1, 3 und 4)

 Achten Sie besonders auf die Verbindungen zwischen Behälter - Schlauch und Schlauch – Abstellventil, sowie den Zustand von Pumpengewinde und Spritzrohr.

Dichtheit: Pumpen Sie das leere Gerät auf 2 bar auf (Abb. 10).

- Druck darf innerhalb von 30 min. nicht mehr als 0,5 bar abfallen.

Funktion: Ziehen Sie den Kolbenmanometer [8] hoch. (Abb. 3)

- Druck muss entweichen.
- Betätigen Sie das Abstellventil [6]. (Abb. 12)
- Abstellventil muss öffnen und schließen.



Lassen Sie beschädigte oder nicht funktionsfähige Teile sofort durch unseren Service oder von uns autorisierte Servicepartner ersetzen.

Vorbereiten



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

1. Ziehen Sie den roten Knopf des Kolbenmanometers [8] so lange hoch, bis der Behälter drucklos ist. (Abb. 3)
2. Drücken Sie die Kolbenstange mit Griff [10] nach unten und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn.
 - Kolbenstange mit Griff ist verriegelt. (Abb. 5)
3. Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter. (Abb. 6)
-  **Empfehlung zum Mischen der Sprühflüssigkeit im Gerät oder zum Vormischen in einem externen Behälter:** Füllen Sie 1/3 Wasser ein, dann geben Sie das Sprühmittel hinzu und füllen den Rest mit Wasser auf.
4. Füllen Sie die Sprühflüssigkeit in den Behälter [1]. (Abb. 7)
5. Kontrollieren Sie die Füllhöhe mit Hilfe der Skalierung [11] am Behälter. (Abb. 7)
6. Schrauben Sie die Pumpe [2] in den Behälter. (Abb. 8)
7. Drücken Sie die Kolbenstange mit Griff [10] nach unten und drehen sie im Uhrzeigersinn.
 - Kolbenstange mit Griff ist entriegelt. (Abb. 9)
8. Erzeugen Sie den gewünschten Druck (→ Tabelle 2) im Behälter (Abb. 10).
-  **Max. Druck sollte 3 bar nicht überschreiten (roter Strich am Kolbenmanometer, Abb. 10). Wird der max. Druck überschritten, spricht das Sicherheitsventil an und lässt den Überdruck ab.**
9. Drücken Sie die Kolbenstange mit Griff [10] nach unten und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn. (Abb. 5)
 - Kolbenstange mit Griff ist verriegelt.

Sprühen



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

Betreiben Sie das Gerät nur senkrecht bzw. steil aufrecht hängend.

Vermeiden Sie die Abdrift von Sprühtropfchen auf nicht zu behandelnde Flächen.

Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

1. Hängen Sie das Gerät über die Schulter. (Abb. 11)

 *Um das Nachtropfen zu vermeiden, halten Sie beim ersten Sprühen das Spritzrohr nach oben und betätigen das Abstellventil so lange bis aus der Düse keine mit Luft vermischte Flüssigkeit mehr austritt.*

2. Betätigen Sie das Abstellventil [6]. (Abb. 12)

► Die Sprühung beginnt.

3. Achten Sie auf den optimalen Sprühdruck (→ Tabelle 2) am Kolbenmanometer [8] (Abb. 10).

Sprühdruk	Sprühmenge bei Flachstrahldüse (Erstausrüstung)
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabelle 2. Abhängigkeit: Sprühmenge – Sprühdruck

4. Fällt der Sprühdruck mehr als 0,5 bar vom Optimum ab, pumpen Sie nach.

 *Wenn aus der Düse mit Luft vermischte Flüssigkeit austritt, ist der Behälter leer.*

Nach Gebrauch



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

1. Ziehen Sie den roten Knopf des Kolbenmanometers [8] so lange hoch, bis der Behälter drucklos ist. (Abb. 3)
2. Verriegeln Sie die Kolbenstange mit Griff [10]. (Abb. 5)
3. Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter. (Abb. 6)
4. Verdünnen Sie die Restmenge zweimal hintereinander mit je 1/2 Liter Wasser und sprühen Sie diese Flüssigkeit auf die behandelte Fläche.



Sammeln und entsorgen Sie die Restmenge nach geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regeln. Achten Sie auf die Vorschriften des Mittelherstellers!

5. Wischen Sie es mit einem feuchten Tuch ab.
6. Zum Austrocknen und Lagern bewahren Sie Behälter [1] und Pumpe [2] getrennt in trockener, vor Sonnenstrahlen geschützter und frostfreier Umgebung auf (Abb. 13).



Reinigen Sie nach Gebrauch die Schutzausrüstung und sich selbst.

Wartung und Pflege



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

Nach 50-maligem Gebrauch, mindestens einmal jährlich:

- Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter. (*Abb. 6*)
- Bauen Sie die Pumpe [2] auseinander.
 - a) Entriegeln Sie die Kolbenstange mit Griff [10].
 - b) Ziehen Sie die Kolbenstange mit Griff [10] bis zum Anschlag aus dem Zylinderrohr und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn. (*Abb. 14*)
 - c) Trennen Sie die Kolbenstange mit Griff [10] und Zylinderrohr [2]. (*Abb. 14*)
- Fetten Sie die Manschette [13] ein. (*Abb. 15*)
- Bauen Sie die Pumpe zusammen.
 - a) Schieben Sie die Kolbenstange mit Griff [10] in das Zylinderrohr. (*Abb. 17*)
 - b) Halten Sie das Zylinderrohr [2] und drücken den Führungsstopfen [14] mit dem Daumen fest rein. (*Abb. 17*)
 - c) Ziehen Sie die Kolbenstange mit Griff [10] bis zum Anschlag und drehen sie im Uhrzeigersinn. (*Abb. 17*)
 - Der Führungsstopfen [14] rastet ein.
- Verriegeln Sie die Kolbenstange mit Griff [10] und schrauben die Pumpe [2] in den Behälter [1] ein.
- Reinigen Sie die Düse [16] und den Einsatz [17] unter fließendem Wasser, ggf. mit einer Nadel. (*Abb. 20*)
- Nehmen Sie den Filter [18] zwischen Abstellventil [6] und Spritzrohr [5] heraus und reinigen ihn unter fließendem Wasser. (*Abb. 21*)
- Fetten Sie die O-Ringe [12] und [19] ein. (*Abb. 15 bzw. 22*)



Beachten Sie die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften Ihres Landes und überprüfen Sie das Gerät regelmäßig.

Sollte es keine speziellen Regeln geben, empfehlen wir alle 2 Jahre eine äußere und alle 5 Jahre eine innere Prüfung durch einen Sachkundigen durchzuführen.

Gerne stellen wir Ihnen einen Prüfplan in deutsch oder englisch zur Verfügung.

Störungen



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile von MESTO (→ *Abb. auf Seite 2*).

Störung	Ursache	Abhilfe
Im Gerät baut sich kein Druck auf	Pumpe nicht festgeschraubt.	Pumpe fest einschrauben.
	O-Ring [12] an der Pumpe defekt. (<i>Abb. 16</i>)	O-Ring tauschen.
	Manschette [13] defekt. (<i>Abb. 16</i>)	Manschette tauschen.
Flüssigkeit dringt aus der Pumpe	Ventilscheibe [15] verschmutzt oder defekt. (<i>Abb. 18</i>)	Ventilscheibe reinigen oder austauschen.
Kolbenmanometer zeigt keinen Behälterdruck an, Sicherheitsventil bläst zu früh ab.	Kolbenmanometer [8] defekt. (<i>Abb. 19</i>)	Kolbenmanometer austauschen.
Düse sprüht nicht, Druck ist jedoch vorhanden	Filter [18] (<i>Abb. 21</i>) oder / und Düse [16] (<i>Abb. 20</i>) verstopft.	Filter oder / und Düse reinigen.
Abstellventil schließt nicht.	O-Ring [19] des Druckbolzens [20] nicht gefettet / geschmiert. (<i>Abb. 22</i>)	O-Ring des Druckbolzens fetten (<i>Pumpe auseinander- bzw. zusammenbauen</i> → Kapitel „Wartung und Pflege“)
Flüssigkeit tritt ohne Betätigung des Hebels aus.	Druckbolzen [20] oder O-Ring [19] defekt. (<i>Abb. 22</i>)	Druckbolzen oder O-Ring erneuern.

Kontaktadresse für weitere Infos → *Titelseite*.

Garantie

Wir garantieren, dass ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs für den Zeitraum der jeweilig gültigen gesetzlichen Gewährleistungspflicht (max. 3 Jahre) dieses Gerät keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist. Sollten sich während der Garantiezeit Mängel herausstellen, wird MESTO oder der Distributor in Ihrem Land ohne Berechnung der Arbeits- und Materialkosten das Gerät reparieren oder (nach Ermessen von MESTO) es selbst oder seine schadhaften Teile ersetzen.

In so einem Fall bitten wir um unverzügliche Kontaktaufnahme mit uns. Wir benötigen die Rechnung oder den Kassenzettel über den Kauf des Gerätes.

Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile (Dichtungen, O-Ringe, Manschette usw.) und Defekte, die auf Grund unsachgemäßen Gebrauchs und höherer Gewalt aufgetreten sind.

CE- Konformitätserklärung

Produkte der Baureihen **PROFI 3275** und **3270** erfüllen die Anforderungen der Druckgeräte-Richtlinie 97/23/EG. Produkte der Baureihe **PROFI 3270** tragen die CE-Kennzeichnung.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Welcome and congratulations

for purchasing your new MESTO sprayer. Thank you for the trust you have shown in our brand.

Your satisfaction with MESTO products and services is very important for us.

Please contact us if your expectations are not met.

You will find our address on the title page of these instructions for use.



Make certain to read the instructions for use before using the device!

Keep the instructions for use in a safe place where they can be easily found.

Usage

Pressure spraying devices PROFI 3275 and 3270 are designed for the spraying of plant protection products, including weed killers in stipulated concentrations. Observe the manufacturer's instructions for using the product before each application. The spraying devices must only be used outdoors or in well ventilated rooms only.

As of the time of manufacture, there are no known harmful effects to the device caused by plant protection products approved by the Julius Kühn Institute (JKI).



Improper use may result in dangerous injuries and environmental damage.

You should only use other products if harmful effects on the device and endangerment of people and the environment can be excluded. Upon request, we will provide you with a list of active ingredients used in the sprayer.

Not suitable for

- Combustible liquids with a flashing point below 131 °F
- Corrosive substances (certain disinfecting and impregnating agents, acids and bases)
- Liquids at temperatures above 104 °F
- solvents and liquids containing solvents
- Viscous or sticky liquids or liquids that form residues (dyes, greases)
- Use in applications for foodstuffs.

Under no circumstances should you use

- external pressure sources without a MESTO compressed air valve
- for flaming
- for storing and holding liquids
- as an eyewash.

Safety



Children and adolescents who have not been properly instructed must not use the device.



Keep the spraying devices safe from access to children.



Take precautions to prevent hazardous substances from being misused.



Never spray on people, animals, electrical devices and lines, into the wind, or into bodies of water.



Repairs and modifications to the tank are not permitted.

The effect of the safety valve must not be bypassed or made inoperative.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----



Avoid ignition sources in the environment if you spray combustible liquids.



Do not allow the device to remain under pressure and/or exposed directly to sunlight. Make certain the device is not heated beyond the maximum operating temperature (→ *Table 1*). Protect the device from frost.



Never blow through the nozzles or valves with your mouth.



Use only MESTO spare and accessory parts.

We cannot assume any liability resulting from the use of third-party parts.



Wear suitable protective equipment when working with hazardous substances.



When pumping, always observe the piston pressure gauge to ensure the maximum spraying pressure is not exceeded (→ *Table 1 below*).

Before filling, after use and before maintenance work, allow the residual pressure in the tank to dissipate completely (→ *Section "After Use", Section 1*).

Scope of delivery

Tank [1] with pump [2], hose [3], instructions for use [4], spray wand [5], shut-off valve [6], carrying strap [7]. (*Fig. 1*)

 You will find the illustrations referred to above in the front fold-out pages 3 – 5 of these instructions for use.

Technical data

Type of device	PROFI 3275	PROFI 3270
Max. filling amount	1.32 gal (5 l)	2.64 gal (10 l)
Total contents	2.11 gal (8 l)	3.17 gal (12.5 l)
Max. spraying pressure	43.51 psi (3 bar)	
Max. operating temperature	104 °F (40 °C)	
Weight when empty	3.97 lb (1.8 kg)	6.17 lb (2.8 kg)
Material of tank	Polyethylene	
Where device is carried	on the side	
Technical residual quantity	< 0.02 gal (< 0.07 l)	
Max. volume flow	0.26 gal/min (1 l/min)	
Recoil force	< 5 N	
Pressure change from 0 to 3 bar	min. 5000 x	

Table 1

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Assembly

1. Fasten the carrying strap [7] on the tank [1] (Fig. 2)
2. Push the tube [3] into the fixture [9] and secure it with the cap nut. (Fig. 4)
3. Push the hose [3] onto the shut-off valve [6] and secure it with the cap nut. (Fig. 4)
4. Screw the spray wand [5] onto the shut-off valve [6] (Fig. 4)

Checks

Visual inspection: Check that tank [1], pump [2], hose [3], shut-off valve [6], piston pressure gage [8] and spray wand with nozzle [7] are undamaged. (Figures 1, 3, 4)

 Pay special attention to the connections between the tank – hose and the hose – shut-off valve and to the condition of the pump threading and spray wand.

No leaks: Pump up the empty device to 2 bar (Fig. 10).

- ▶ The pressure must not decrease more than 0.5 bar within 30 minutes.

Function: Pull up the piston pressure gauge [8] (Fig. 3)

- ▶ The pressure must dissipate.
Activate the shut-off valve [6] (Fig. 12)
- ▶ The shut-off valve must open and close.



Have damaged parts or parts that do not work properly repaired immediately by our customer service department or by service partners authorized by us.

Making preparations



Observe the instructions in the section entitled "Safety".

1. Pull up the red button on the piston pressure gauge [8] until all excess pressure is released from the tank (Fig. 3)
 2. Press the piston rod with handle [10] down and turn it counterclockwise
 - ▶ The piston rod with handle is locked. (Fig. 5)
 3. Unscrew the pump [2] from the tank. (Fig. 6)
-  We recommend you mix the spraying liquid in the device or premix it in an external tank: Fill to 1/3 with water, pour in the spraying agent, and then add more water until full.
4. Add the spraying liquid to the tank [1] (Fig. 7)
 5. Check the filling level with the scale [11] on the tank. (Fig. 7)
 6. Screw the pump [2] into the tank. (Fig. 8)
 7. Press the piston rod with handle [10] down and turn it clockwise.
 - ▶ The piston rod with handle is unlocked. (Fig. 9)
 8. Generate the desired pressure (→ Table 2) in the tank (Fig. 10).
-  The maximum pressure should not exceed 3 bar (red line on the piston pressure gauge, Fig. 10). If the maximum pressure is exceeded, the safety valve will engage and release the excess pressure.
9. Press the piston rod with handle [10] down and turn it counterclockwise (Fig. 5)
 - ▶ The piston rod with handle is locked.

Spraying



Observe the instructions in the section entitled "Safety".
 Operate the device only while it is vertical or suspended upright and nearly vertical.
 Avoid allowing drops of spray to drift onto areas that are not being treated.
 Observe the instructions of the spray product manufacturer!

1. Hang the device over your shoulder. (Fig. 11)
1.  To prevent dripping, hold the spray wand up when first spraying and activate the shut-off valve until no more liquid mixed with air is emerging from the nozzle.
2. Activate the shut-off valve [6] (Fig. 12)
 - Spraying may now begin.
3. Make certain the optimum spraying pressure is set (→ Table 2) on the piston pressure gauge [8] (Fig. 10).

Spraying pressure	Spraying rate with flat jet nozzle (original equipment)
21.76 psi (1.5 bar)	0.13 gal/min (0.49 l/min)
29.01 psi (2.0 bar)	0.15 gal/min (0.56 l/min)
43.51 psi (3.0 bar)	0.18 gal/min (0.69 l/min)

Table 2. Linear dependence: spraying rate and spraying pressure

4. If the spraying pressure decreases more than 7.25 psi (0.5 bar) from the optimum level, pump some more.
1.  If liquid mixed with air emerges from the nozzle, the tank is empty.

After Usage



Observe the instructions in the section entitled "Safety".

1. Pull up the red button on the piston pressure gauge [8] until all excess pressure is released from the tank (Fig. 3)
2. Lock the piston rod with handle [10]. (Fig. 5)
3. Unscrew the pump [2] from the tank. (Fig. 6)
4. Dilute the remaining quantity twice in a row with 1/2 liter of water each time and spray the resulting liquid onto the treated area.



Collect and dispose of the residual liquid according to all applicable laws, requirements and regulations. Observe the instructions of the spray product manufacturer!

5. Wipe off the device with a moist cloth.
6. For drying and storing the device, keep the tank [1] and pump [2] separate in a dry place protected from sunlight and freezing temperatures (Fig. 13).



Clean the protective equipment and yourself every time after usage.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Care and maintenance



Observe the instructions in the section entitled "Safety".

After using the device 50 times or at least once a year:

- Unscrew the pump [2] from the tank. (Fig. 6)
- Dismantle the pump [2].
 - a) Unlock the piston rod with handle [10].
 - b) Pull the piston rod with handle [10] out of the cylinder tube up to the stop and turn it counterclockwise (Fig. 14)
 - c) Disconnect the piston rod with handle [10] and the cylinder tube [2]. (Fig. 14)
- Grease the diaphragm [13]. (Fig. 15)
- Assemble the pump.
 - a) Push the piston rod with handle [10] into the cylinder tube. (Fig. 17)
 - b) Hold the cylinder tube [2] and strongly press in the guiding plug [14] with your thumb. (Fig. 17)
 - c) Pull the piston rod with handle [10] up to the stop down and turn it clockwise (Fig. 17)
 - The guiding plug [14] snaps in.
- Lock the piston rod with handle [10] and screw the pump [2] into the tank [1].
- Clean the nozzle [16] and insert [17] under running water. If required, use a needle. (Fig. 20)
- Remove the Filter [18] between the shut-off valve [6] and spray wand [5], and clean it under running water. (Fig. 21)
- Grease the O-rings [12] and [19] (Fig. 15 and/or 22)



Observe the legal requirements of your country for accident prevention and check the device in regular intervals.

If there are no special rules, we recommend you have the device examined externally by a competent professional every 2 years and subject it to an internal inspection every 5 years.

We would be happy to provide you with an inspection schedule in German or English.

Faults



Use only MESTO spare parts and accessories (→ *Fig. on page 2*).

Fault	Cause	Remedy
No pressure builds up in the device	The pump is not screwed on tightly.	Screw the pump on tightly.
	O-Ring [12] on the pump is faulty. (<i>Fig. 16</i>)	Replace the O-ring.
	Diaphragm [13] is defective. (<i>Fig. 16</i>)	Replace the diaphragm.
Liquid flows out of the pump	Valve disc [15] dirty or defective. (<i>Fig. 18</i>)	Clean or replace the valve disc.
No tank pressure indication on the piston pressure gauge, Safety valves blow off too early.	Piston pressure gauge [8] is defective (<i>Fig. 19</i>)	Replace the piston pressure gauge.
The nozzle does not spray even though pressure is present	Filter [18] (<i>Fig. 21</i>) or / and nozzle [16] (<i>Fig. 20</i>) is clogged.	Clean the filter or / and nozzle.
The shut-off valve does not close.	O-ring [19] of the pressure bolt [20] is not greased / lubricated. (<i>Fig. 22</i>)	Grease the O-ring of the pressure bolt (<i>dismantle or assemble the pump → section "Care and maintenance"</i>)
Liquid emerges without the lever being activated.	Defective pressure bolt [20] or O-ring [19] (<i>Fig. 22</i>)	Replace the pressure bolt or O-ring.

Contact address for additional information → *see title page*.

Warranty

We guarantee that from the time it is first purchased for a period of the legally valid required warranty period (maximum 3 years) this device will not exhibit any material or processing errors. If defects are discovered during the warranty period, MESTO or the distributor in your country will repair the device without charging for the labor or material or (at the discretion of MESTO) replace the device itself or its defective parts.

If such defects are discovered, please contact us immediately. We require the invoice or cash register receipt for purchase of the device.

The warranty does not include wearing parts (seals, O-rings, diaphragm, etc.) or defects, which have occurred due to improper use or unforeseeable circumstances.

CE Declaration of Conformity

Products of the **PROFI 3275** and **3270** series meet the requirements of the Pressure Equipment Directive 97/23/EC. Products of the **PROFI 3270** series bear the CE label.

Toutes nos félicitations

pour l'achat de votre nouveau pulvérisateur MESTO et tous nos remerciements pour la confiance que vous accordez à notre marque.

Votre satisfaction en ce qui concerne les produits et le service de MESTO est très importante pour nous.

Nous vous serions reconnaissants de nous informer si vos attentes devaient être déçues.

Vous trouverez notre adresse sur la page de garde de ce mode d'emploi.



Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil !

Conservez soigneusement le mode d'emploi.

Utilisation

Les pulvérisateurs sous pression PROFI 3275 et 3270 sont conçus pour la pulvérisation de produits phytosanitaires, y compris les désherbants, dans les concentrations prescrites. Respectez les indications du fabricant du produit lors de chaque utilisation. Les pulvérisateurs doivent être exclusivement utilisés en extérieur ou dans des locaux bien aérés.

Au moment de la fabrication, il n'y a pas d'effets nocifs connus sur l'appareil des produits phytosanitaires homologués par l'Institut Julius Kühn (JKI).



Une utilisation inappropriée peut conduire à de graves blessures et des dommages environnementaux.

N'utilisez d'autres produits que si des effets nocifs sur l'appareil et la mise en danger de personnes et de l'environnement sont exclus. Sur demande, vous recevrez de notre part une liste des matériaux utilisés dans les appareils pulvérisateurs.

Ne convient pas pour

- les liquides inflammables d'un point d'inflammation inférieur à 55 °C
- les substances corrosives (certains désinfectants et imprégnants, acides, bases)
- les liquides à des températures supérieures à 40 °C
- les solvants et liquides contenant des solvants
- des liquides visqueux, collants ou formant des résidus (peintures, graisses)
- l'utilisation dans le domaine alimentaire.

N'utiliser en aucun cas

- des sources de pression extérieures sans vanne de remplissage d'air comprimé MESTO
- pour le flambage
- pour le stockage et la conservation de liquides
- comme douche oculaire.

Sécurité



Les enfants et les mineurs qui n'ont pas reçu une initiation appropriée ne peuvent pas utiliser l'appareil.



Conservez le pulvérisateur hors de portée des enfants.

Prenez des mesures préventives contre une mauvaise utilisation lors de l'utilisation de produits dangereux.



Ne pulvérisez jamais en direction de personnes, d'animaux, d'appareils et de lignes électriques, contre le vent ou dans les eaux de surface.



Les travaux de réparation ou modifications sur le réservoir ne sont pas admissibles.

La soupape de sécurité ne peut pas être mise hors fonction.



Ne pulvérisez pas de liquides inflammables à proximité de sources d'inflammation.



Ne laissez jamais l'appareil sous pression et/ou exposé au soleil. Assurez-vous que l'appareil n'est pas échauffé au-delà de la température maximale de service. (→ *Tableau 1*). Protégez l'appareil du gel.



Ne soufflez jamais dans les buses ou les vannes avec la bouche.



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires de MESTO.

Nous déclinons toute responsabilité en cas d'utilisation de pièces d'autres fabricants.



Portez un équipement de protection approprié lors de la manipulation de substances dangereuses.



Lors du pompage, observez toujours le manomètre à piston afin de ne pas dépasser la pression de pulvérisation max. (→ *Tableau 1 ci-dessous*).

Avant le remplissage, après l'utilisation et avant les travaux de maintenance, évacuez complètement la pression résiduelle dans le récipient (→ *chapitre « Après utilisation », point 1*).

Etendue de la livraison

Récipient [1] avec pompe [2], tuyau flexible [3], mode d'emploi [4], tube de pulvérisation [5], soupape d'arrêt [6], courroies de transport [7]. (*fig. 1*)

 Les figures mentionnées dans le texte sont situées dans les pages 3 – 5 au début de ce mode d'emploi.

Caractéristiques techniques

Type d'appareil	PROFI 3275	PROFI 3270
Quantité de remplissage max.	5 l	10 l
Capacité totale	8 l	12,5 l
Pression de pulvérisation max.	3 bars	
Température de service max.	40 °C	
Poids à vide	1,8 kg	2,8 kg
Matériau du réservoir	Polyéthylène	
Mode de transport	latéral	
Quantité résiduelle	< 0,07 l	
Débit vol. max.	1 l/min	
Force de recul	< 5 N	
Alternances de pression de 0 à 3 bars	min. 5000 x	

Tableau 1

F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----

Assemblage

1. Fixez la courroie de transport [7] au réservoir [1]. (fig. 2)
2. Insérez le tuyau flexible [3] dans le récepteur [9] et bloquez-le avec l'écrou-raccord. (fig. 4)
3. Poussez le tuyau flexible [3] sur la soupape d'arrêt [6] et bloquez-le avec l'écrou-raccord. (fig. 4)
4. Vissez le tube de pulvérisation [5] sur la soupape d'arrêt [6] (fig. 4)

Contrôle

Contrôle visuel : Le réservoir [1], la pompe [2], le tuyau flexible [3], la soupape d'arrêt [6], le manomètre à piston [8] et le tube de pulvérisation avec buse [7] sont-ils intacts ? (fig. 1, 3 et 4)

 *Veillez en particulier aux connexions entre le réservoir – tuyau flexible et le tuyau flexible – soupape d'arrêt, ainsi qu'à l'état du filetage de la pompe et du tube de pulvérisation.*

Étanchéité : Par pompage, faites monter la pression dans l'appareil vide à 2 bars (fig. 10).

- La pression ne peut pas redescendre de plus de 0,5 bar en 30 min.

Fonctionnement : Tirez le manomètre à piston [8] vers le haut. (fig. 3)

- La pression doit s'évacuer.
- Actionnez la soupape d'arrêt [6]. (fig. 12)
- La soupape d'arrêt doit s'ouvrir et se fermer.



Faites immédiatement remplacer les pièces endommagées ou qui ne sont plus opérationnelles par notre service après-vente ou par un partenaire de maintenance autorisé.

Préparation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

1. Tirez le bouton rouge du manomètre à piston [8] vers le haut jusqu'à ce que le réservoir soit sans pression. (fig. 3)
2. Poussez la tige de piston avec poignée [10] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
 - La tige de piston avec poignée est verrouillée. (fig. 5)

3. Dévissez la pompe [2] du réservoir. (fig. 6)

 *Recommandation pour le mélange du liquide de pulvérisation dans l'appareil ou pour le prémélange dans un réservoir externe : Remplissez à 1/3 d'eau, puis ajoutez le produit de pulvérisation et complétez avec de l'eau.*

4. Remplissez le réservoir [1] avec le liquide de pulvérisation. (fig. 7)
5. Contrôlez la hauteur de remplissage à l'aide de l'échelle graduée [11] sur le réservoir. (fig. 7)
6. Vissez la pompe [2] dans le réservoir. (fig. 8)
7. Poussez la tige de piston avec poignée [10] vers le bas et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre.
 - La tige de piston avec poignée est déverrouillée. (fig. 9)

8. Générez la pression désirée (→ Tableau 2) dans le réservoir (fig. 10).

 *Ne pas dépasser la pression max. de 3 bars (trait rouge sur le manomètre à piston, fig. 10). Si la pression max. est dépassée, la soupape de sécurité se déclenche et évacue la surpression.*

9. Poussez la tige de piston avec poignée [10] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. (fig. 5)
- La tige de piston avec poignée est verrouillée.

Pulvérisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Utilisez l'appareil uniquement debout ou accroché pratiquement à la verticale.

Evitez le déportement de gouttelettes de pulvérisation vers des surfaces qui ne doivent pas être traitées.

Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

1. Accrochez l'appareil à l'épaule. (fig. 11)
1.  Afin d'éviter que des gouttes ne continuent de couler de l'appareil, maintenez le tube de pulvérisation vers le haut lors de la première pulvérisation et actionnez la soupape d'arrêt jusqu'à ce qu'il ne sorte plus d'air mélangé à du liquide de la buse.
2. Actionnez la soupape d'arrêt [6]. (fig. 12)

► La pulvérisation commence.
3. Veillez à la pression de pulvérisation optimale (→ Tableau 2) au manomètre à piston [8] (fig. 10).

Pression de pulvérisation	Débit de pulvérisation pour la buse à jet plat (équipement de série)
1,5 bars	0,49 l/min
2,0 bars	0,56 l/min
3,0 bars	0,69 l/min

Tableau 2. Dépendance : Débit de pulvérisation – pression de pulvérisation

4. Si la pression de pulvérisation diminue de plus de 0,5 bar au-dessous de l'optimum, pompez à nouveau.
1.  Si du liquide mélangé à de l'air sort de la buse, le réservoir est vide.

Après utilisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

1. Tirez le bouton rouge du manomètre à piston [8] vers le haut jusqu'à ce que le réservoir soit sans pression. (fig. 3)
2. Verrouillez la tige de piston avec la poignée [10]. (fig. 5)
3. Dévissez la pompe [2] du réservoir. (fig. 6)
4. Diluez la quantité restante deux fois de suite avec 1/2 litre d'eau et pulvérisez ce liquide sur la surface traitée.



Recueillez et éliminez la quantité restante conformément aux lois, prescriptions et règles en vigueur. Respectez les prescriptions du fabricant du produit !

5. Essayez l'appareil avec un chiffon humide.
6. Pour le séchage et le stockage, conservez séparément le réservoir [1] et la pompe [2] en un endroit sec, à l'abri des rayons du soleil et du gel (fig. 13).



Après usage, nettoyez l'équipement de protection et vous-même.

Maintenance et nettoyage



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Après 50 utilisations, au moins une fois par an :

- Dévissez la pompe [2] du réservoir. (fig. 6)
- Démontez la pompe [2].
 - a) Déverrouillez la tige de piston avec poignée [10].
 - b) Tirez la tige de piston avec poignée [10] jusqu'à la butée hors du tube cylindrique et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. (fig. 14)
 - c) Séparez la tige de piston avec poignée [10] et le tube cylindrique [2]. (fig. 14)
- Graissez la manchette [13]. (fig. 15)
- Assemblez la pompe.
 - a) Poussez la tige de piston avec poignée [10] dans le tube cylindrique. (fig. 17)
 - b) Maintenez le tube cylindrique [2] et enfoncez fermement le bouchon de guidage [14] avec le pouce. (fig. 17)
 - c) Poussez la tige de piston avec poignée [10] jusqu'à la butée et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre. (fig. 17)
 - Le bouchon de guidage [14] se verrouille.
- Verrouillez la tige de piston avec poignée [10] et vissez la pompe [2] dans le réservoir [1].
- Nettoyez la buse [16] et l'élément [17] à l'eau courante, le cas échéant avec une aiguille. (fig. 20)
- Enlevez le filtre [18] entre la soupape d'arrêt [6] et le tube de pulvérisation [5] et nettoyez-le à l'eau courante. (fig. 21)
- Graissez les joints toriques [12] et [19]. (fig. 15 et 22)



Respectez les prescriptions légales de prévention des accidents de votre pays et contrôlez régulièrement l'appareil.

S'il n'existe pas de règles particulières, nous recommandons un contrôle externe tous les 2 ans et un contrôle interne tous les 5 ans par un expert.

Nous mettrons volontiers un plan de contrôle en allemand ou en anglais à votre disposition.

Défauts



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires de MESTO (→ Fig., page 2).

Défaut	Cause	Remède
Il ne s'établit pas de pression dans l'appareil	La pompe n'est pas correctement vissée.	Visser correctement la pompe.
	Le joint torique [12] de la pompe est défectueux. (fig. 16)	Remplacer le joint torique.
	La manchette [13] est défectueuse. (fig. 16)	Remplacer la manchette.
Du liquide sort de la pompe	Le disque de soupape [15] est encrassé ou défectueux. (fig. 18)	Nettoyer le disque de soupape ou le remplacer.

Défaut	Cause	Remède
Le manomètre à piston n'indique aucune pression du réservoir, La soupape de sécurité souffle trop tôt.	Le manomètre à piston [8] est défectueux. (fig. 19)	Remplacer le manomètre à piston.
La buse ne pulvérise pas, la pression est cependant présente	Le filtre [18] (fig. 21) ou / et la buse [16] (fig. 20) sont bouchés.	Nettoyer le filtre et/ou la buse.
La soupape d'arrêt ne se ferme pas.	Le joint torique [19] du boulon de pression [20] n'est pas graissé / lubrifié. (fig. 22)	Graisser le joint torique du boulon de pression (démonter et remonter la pompe → chapitre « Maintenance et nettoyage »)
Du liquide sort sans actionnement du levier.	Le boulon de pression [20] ou le joint torique [19] est défectueux. (fig. 22)	Remplacer le boulon de pression ou le joint torique.

Adresse à contacter pour des informations supplémentaires → voir page de garde.

Garantie

Nous garantissons que, à partir du moment de l'achat, cet appareil ne présente pas de défaut de matériau ou de fabrication pendant une période correspondant à l'obligation légale de garantie respectivement valable (max. 3 ans). Si des défauts devaient se présenter pendant la période de garantie, MESTO ou le distributeur dans votre pays réparera l'appareil sans facturer de frais de matériau ni de main-d'œuvre ou (à l'appréciation de MESTO) remplacera l'appareil ou les pièces défectueuses.

Dans un tel cas, nous vous prions de nous contacter au plus tôt. Vous devez conserver la facture ou le ticket de caisse concernant l'achat de l'appareil.

Sont exclus de la garantie les pièces d'usure (joints d'étanchéité, joints toriques, manchette, etc.) et les défauts qui sont à mettre sur le compte d'une utilisation non conforme et d'un cas de force majeure.

Déclaration de conformité CE

Les produits des gammes **PROFI 3275** et **3270** sont conformes aux exigences de la directive sur les appareils sous pression 97/23/CE. Les produits de la gamme **PROFI 3270** portent le marquage CE.

Hartelijk gefeliciteerd

met uw nieuwe MESTO-spuit en hartelijk dank voor uw vertrouwen in ons merk.

Uw tevredenheid met de producten en de service van MESTO zijn voor ons van uitermate groot belang.

Wij verzoeken u om contact op te nemen, indien niet aan uw verwachtingen wordt voldaan.

Ons adres staat vermeld op de titelpagina van deze gebruiksaanwijzing.



Lees de gebruiksaanwijzing aandachtig door voordat u het apparaat gebruikt!

Bewaar de gebruiksaanwijzing zorgvuldig.

Toepassing

De drukspuiten PROFI 3275 en 3270 zijn bestemd voor het sproeien van plantenbeschermingsmiddelen inclusief onkruidverdelgers in de voorgeschreven concentraties. Neem bij iedere toepassing de aanwijzingen van de fabrikant van de gebruikte middelen in acht. De spuiten mogen uitsluitend buiten of in goed geventileerde ruimtes worden gebruikt.

Ten tijde van de productie zijn geen schadelijke inwerkingen op het apparaat van de door het Julius Kühn-Instituut (JKI) toegelaten bestrijdingsmiddelen bekend.



Ondeskundig gebruik kan tot gevaarlijk letsel leiden en schade aan het milieu veroorzaken.

Gebruik andere middelen alleen, indien is uitgesloten dat de middelen een schadelijke uitwerking op het apparaat hebben en/of gevaar voor mens en milieu veroorzaken. Op verzoek kunt u bij ons een lijst krijgen met de in de spuit gebruikte materialen.

Niet geschikt voor

- ontbrandbare vloeistoffen met een vlampunt lager dan 55 °C
- etsende stoffen (bepaalde desinfectie- en impregneermiddelen, zuren, logen)
- vloeistoffen met een temperatuur boven 40 °C
- oplosmiddelen en oplosmiddelhoudende vloeistoffen
- taaie, kleverige of resten vormende vloeistoffen (verf, vet)
- het gebruik in levensmiddelenbereiken.

Onder geen enkele voorwaarde gebruiken

- externe drukbronnen zonder MESTO-persluchtventiel
- voor het doven van vlammen
- voor de opslag en het bewaren van vloeistoffen
- als oogdouche.

Veiligheid



Kinderen en jongeren zonder deskundige instructie mogen het apparaat niet gebruiken.



Bewaar spuiten altijd kinderveilig.



Neem voorzorgsmaatregelen tegen misbruik bij het gebruik van gevaarlijke middelen.

Spuit nooit op mensen, dieren, elektrische apparaten en leidingen, tegen de wind in of in waterlopen.



Reparaties of veranderingen aan het reservoir zijn verboden.

Het veiligheidsventiel mag niet buiten werking worden gesteld.



Blijf uit de buurt van ontstekingsbronnen in uw omgeving als u brandbare vloeistoffen versproeit.



Laat het apparaat niet onder druk en/of in de zon staan. Controleer of het apparaat niet tot boven de maximale bedrijfstemperatuur wordt verwarmd. (→ *Tabel 1*). Bescherm het apparaat tegen vorst.



Blaas sproeiers of ventielen nooit met de mond door.



Gebruik alleen reserveonderdelen en toebehoren van MESTO.

Voor schade doordat gebruik is gemaakt van onderdelen die niet bij MESTO vandaan komen, kunnen wij niet aansprakelijk worden gesteld.



Draag bij de omgang met gevaarlijke stoffen geschikte veiligheidsuitrusting.



Observeer tijdens het pompen altijd de zuigermanometer, om de max. sproeidruk (→ *tabel 1 onder*) niet te overschrijden.

Voor het vullen, na het gebruik en voor onderhoudswerkzaamheden de restdruk in het reservoir volledig afbouwen (→ *hoofdstuk „Na gebruik“, punt 1*).

Meegeleverd

Reservoir [1] met pomp [2], slang [3], gebruiksaanwijzing [4], sproeibuis [5], uitzetventiel [6], draagriem [7]. (*afb. 1*)

 U vindt de in de tekst genoemde afbeelding in de voorste uitklapbare pagina's 3 – 5 van deze gebruiksaanwijzing.

Technische specificaties

Apparaattype	PROFI 3275	PROFI 3270
Max. vulhoeveelheid	5 l	10 l
Totale inhoud	8 l	12,5 l
Max. sproeidruk	3 bar	
Max. bedrijfstemperatuur	40 °C	
Leeg gewicht	1,8 kg	2,8 kg
Materiaal reservoir	Polyethyleen	
Wijze van dragen	aan de zijkant	
Technische resthoeveelheid	< 0,07 l	
Max. volumestroom	1 l/min	
Terugstootkracht	< 5 N	
Drukwisseling van 0 tot 3 bar	min. 5000 x	

Tabel 1

Monteren

1. Bevestig de draagriem [7] aan het reservoir [1]. (Afb. 2)
2. Steek de slang [3] in de houder [9] en borg deze met de wartelmoer. (afb. 4).
3. Steek de slang [3] op het uitzetventiel [6] en borg deze met de wartelmoer. (afb. 4).
4. Draai de sproeibuis [5] op het uitzetventiel [6] (afb. 4)

Controleren

Zichtcontrole: Zijn reservoir [1], pomp [2], slang [3], uitzetventiel [6], zuigermanometer [8] en sproeibuis met sproeier [7] onbeschadigd? (afb. 1, 3 en 4)

 *Let in het bijzonder op de verbindingen tussen reservoir en slang en tussen slang en uitzetventiel en op de toestand van de pompschroefdraad en de sproeibuis.*

Afdichting: pomp het lege apparaat op tot 2 bar (afb. 10).

- De druk mag binnen 30 minuten niet meer dan 0,5 bar dalen.
- Functie:**
- trek de zuigermanometer [8] omhoog. (afb. 3)
 - De druk moet verdwijnen.
 - Bedien het uitzetventiel [6] (afb. 12)
 - Het uitzetventiel moet openen en sluiten.



Laat beschadigde of niet werkende onderdelen onmiddellijk vervangen door onze serviceafdeling of door onze erkende servicepartners.

Voorbereiden



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

1. Trek de rode knop van de zuigermanometer [8] zolang omhoog tot alle druk uit het reservoir is verdwenen. (afb. 3)
 2. Druk de zuigerstang met de handgreep [10] omlaag en draai deze tegen de richting van de wijzers van de klok.
 - Zuigerstang met handgreep is vergrendeld. (afb. 5).
 3. Schroef de pomp [2] uit het reservoir. (afb. 6).
-  *Advies voor het mengen van de sproeivloeistof in het apparaat of het voormengen in een extern reservoir: vul het reservoir tot 1/3 met water, voeg dan het sproeimiddel toe en vul de rest met water.*
4. Vul de sproeivloeistof in het reservoir [1]. (afb. 7).
 5. Controleer de vulhoogte met de schaalverdeling [11] op het reservoir. (afb. 7).
 6. Schroef de pomp [2] in het reservoir. (afb. 8).
 7. Druk de zuigerstang met de handgreep [10] omlaag en draai deze met de richting van de wijzers van de klok mee.
 - De zuigerstang met greep is ontgrendeld. (afb. 9).
 8. Pomp op tot de gewenste druk (→ tabel 2) in het reservoir (afb. 10).
-  *De max. druk mag niet hoger zijn dan 3 bar (rode streep op de zuigermanometer, afb. 10). Indien de maximale druk wordt overschreden, wordt het veiligheidsventiel geactiveerd. Dit zorgt ervoor dat de overdruk verdwijnt.*
9. Druk de zuigerstang met de handgreep [10] omlaag en draai deze tegen de richting van de wijzers van de klok. (afb. 5).
 - De zuigerstang met greep is vergrendeld.

Sproeien



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

Gebruik het apparaat alleen rechtop staand of hangend.

Voorkom wegdrijven van sproeidruppeltjes naar niet te behandelen oppervlakken.

Neem de voorschriften van de fabrikant van de middelen in acht.

1. Hang het apparaat over uw schouder. (afb. 11).

 Om het nadruppelen te voorkomen, moet u tijdens het eerste sproeien de sproeibuis naar boven houden en het uitzetventiel net zolang bedienen tot er geen met lucht vermengde vloeistof meer uitkomt.

2. Bedien het uitzetventiel [6] (afb. 12).

► Het sproeien begint.

3. Let op de optimale sproeidruk (→ tabel 2) op de manometer [8] (afb. 10).

Sproeidruk	Sproeihoeveelheid bij vlakstraalsproeier (eerste uitrusting)
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabel 2. Afhankelijkheid: sproeihoeveelheid – sproeidruk

4. Als de sproeidruk meer dan 0,5 bar ten opzichte van de optimale druk daalt, moet u opnieuw pompen.

 Wanneer met lucht vermengde vloeistof uit de sproeier komt, is het reservoir leeg.

Na het gebruik



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

1. Trek de rode knop van de zuigermanometer [8] zolang omhoog tot alle druk uit het reservoir is verdwenen. (afb. 3).
2. Vergrendel de zuigerstang met de handgreep [10]. (afb. 5).
3. Schroef de pomp [2] uit het reservoir. (afb. 6).
4. Verdun de resterende hoeveelheid tweemaal achter elkaar steeds met een 1/2 liter water en sproei deze vloeistof op de behandelde oppervlakte.



Verzamel de resterende hoeveelheid en voer deze volgens de geldende voorschriften en regels als afval af. Neem de voorschriften van de fabrikant van de middelen in acht.

5. Veeg het met een vochtige doek schoon.
6. Voor het drogen en opslaan moet u het reservoir [1] en de pomp [2] van elkaar gescheiden in een droge, tegen zonnestralen beschermde en vorstvrije omgeving bewaren (afb. 13).



Maak na het gebruik de beschermingsuitrusting en uzelf schoon.

Onderhoud



Neem de aanwijzingen in het hoofdstuk „Veiligheid“ in acht.

Na 50-malig gebruik, echter minstens eenmaal per jaar:

- Schroef de pomp [2] uit het reservoir. (*afb. 6*).
- Haal de pomp [2] uit elkaar.
 - a) *Ontgrendel* de zuigerstang met de handgreep [10].
 - b) Trek de zuigerstang met de greep [10] tot aan de aanslag uit de cilinderbuis en draai deze tegen de richting van de wijzers van de klok (*afb. 14*).
 - c) Maak de zuigerstang met de handgreep [10] en de cilinderbuis [2] van elkaar los (*afb. 14*).
- Smeer de manchet [13] met vet. (*afb. 15*).
- Zet de pomp in elkaar.
 - a) Duw de zuigerstang met de handgreep [10] in de cilinderbuis. (*afb. 17*).
 - b) Houd de cilinderbuis [2] vast en duw er de geleidingsdop [14] met uw duim stevig in. (*afb. 17*).
 - c) Trek de zuigerstang met de handgreep [10] tot aan de aanslag en draai deze met de richting van de wijzers van de klok mee. (*afb. 17*).
 - De geleidingsdop [14] klikt vast.
- Vergrendel de zuigerstang met de handgreep [10] en schroef de pomp [2] in het reservoir [1].
- Maak de sproeier [16] en het element [17] onder stromend water, event. met behulp van een naald, schoon. (*afb. 20*).
- Verwijder het Filter [18] tussen uitzetventiel [5] en sproeibuis [6] en maak dit onder stromend water schoon. (*afb. 21*).
- Vet de O-ringen [12] en [19] in. (*afb. 15 en 22*).



Neem de voorschriften ter voorkoming van ongevallen in acht en controleer het apparaat regelmatig.

Als er geen speciale regels gelden, adviseren wij om de buitenkant elke twee jaar en de binnenkant elke vijf jaar door een deskundige te laten controleren.

Graag stellen wij een keuringsoverzicht in Duits of Engels beschikbaar.

Storingen



Gebruik alleen reserveonderdelen en toebehoren van MESTO (→afb. op pagina 2).

Storing	Oorzaak	Oplossing
Er wordt geen druk in het apparaat opgebouwd	Pomp is niet vastgedraaid.	Pomp goed vastdraaien.
	O-Ring [12] op de pomp defect. (afb. 16).	O-ring vervangen.
	Manchet [13] defect (afb. 16).	Manchet vervangen.
Er komt vloeistof uit de pomp	Ventielschijf [15] vuil of defect. (afb. 18).	Ventielschijf schoonmaken of vervangen.
Zuigermanometer geeft geen reservoirdruk aan, veiligheidsventiel blaast te vroeg af.	Zuigermanometer [8] defect. (afb. 19).	Zuigermanometer vervangen.
Sproeier sproeit niet, er is echter druk beschikbaar	Filter [18] (afb. 21) en/of sproeier [16] (afb. 20) verstopt.	Filter en/of sproeier schoonmaken.
Het uitzetventiel sluit niet.	O-ring [19] van de drukpen [20] is niet met vet gesmeerd. (afb. 22).	Smeer de O-ring van de drukpen met vet (pomp uit elkaar halen en in elkaar zetten → hoofdstuk „Onderhoud“)
Zonder dat de hefboom wordt bediend, komt er vloeistof naar buiten.	Drukpen [20] of O-ring [19] is defect (afb. 22).	Drukpen of O-ring vervangen.

Contactadres voor aanvullende informatie → *titelpagina*.

Garantie

Wij garanderen dat vanaf het tijdstip dat het apparaat nieuw is gekocht gedurende een periode die gelijk is aan de desbetreffende geldende wettelijke garantieverplichtingen (max. 3 jaar) dit apparaat geen materiaal- en fabricagefouten heeft. Indien binnen de garantieperiode gebreken worden geconstateerd, zal MESTO of de distributeur in uw land zonder berekening van arbeidsloon en materiaalkosten het apparaat repareren (te beoordelen volgens MESTO) het apparaat zelf of defecte onderdelen vervangen.

Wij verzoeken u om in dergelijke gevallen contact met ons op te nemen. Wij verzoeken u de rekening of de kassabon met betrekking tot de aankoop van het apparaat te overleggen. Uitgezonderd van garantie zijn de aan slijtage onderhevige onderdelen (pakkingen, O-ringen, manchet enz.) en defecten, die op grond van ondeskundig gebruik en calamiteiten zijn ontstaan.

CE-conformiteitsverklaring

De producten van de series **PROFI 3275** en **3270** voldoen aan de eisen van de richtlijn voor drukapparaten 97/23/EG. De producten van de serie **PROFI 3270** zijn voorzien van de CE-markering.

Enhorabuena

por haber adquirido el nuevo pulverizador MESTO y gracias por la confianza depositada en nuestra marca.

Su satisfacción con los productos y los servicios que MESTO le ofrece es muy importante para nosotros.

Le rogamos que se ponga en contacto con nosotros en caso de que sus expectativas no se vean cumplidas.

Encontrará nuestra dirección en la página de la portada de estas instrucciones de uso.



¡Lea las instrucciones de uso antes de utilizar el aparato!

Guarde adecuadamente dichas instrucciones de uso.

Utilización

Los pulverizadores a presión PROFI 3275 y 3270 han sido diseñados para pulverizar productos fitosanitarios, incluyendo herbicidas en las concentraciones prescritas. Cada vez que vaya a utilizarse, tenga en cuenta las indicaciones del fabricante de los productos. Los pulverizadores deben utilizarse exclusivamente en exteriores o en habitaciones bien ventiladas.

En el momento de la fabricación no se conocen efectos dañinos sobre el aparato de los productos pesticidas autorizados por el Instituto Julius Kühn (JKI).



Una utilización inadecuada puede ocasionar lesiones y daños medioambientales graves.

Utilice otros productos sólo cuando se garantice que no existen efectos dañinos sobre el aparato o peligro para las personas y para el medio ambiente. Si lo desea, podrá solicitarnos una lista de los materiales utilizados en el pulverizador.

No adecuados para

- líquidos inflamables con un punto de inflamabilidad inferior a 55 °C
- sustancias corrosivas (determinados productos de desinfección y de impregnación, ácidos, lejías)
- líquidos con temperaturas superiores a 40 °C
- disolventes y líquidos con disolventes
- líquidos viscosos, adhesivos o que dejen restos (pinturas, grasas)
- el uso en el sector de la alimentación.

No se deben utilizar bajo ninguna circunstancia

- fuentes de presión ajenas sin la válvula de relleno de aire comprimido MESTO
- para chamuscar
- para almacenar y guardar líquidos
- para lavarse los ojos.

Seguridad



El aparato no debe ser utilizado por niños o adolescentes que no hayan recibido una formación técnica.



Mantenga los pulverizadores fuera del alcance de los niños.

Tome las precauciones necesarias para evitar un uso indebido en caso de productos peligrosos.



No pulverice nunca sobre personas, animales, aparatos y cables eléctricos, en contra del viento o en agua.



No se autoriza la realización de reparaciones o modificaciones en el depósito. La válvula de seguridad no debe anularse.



Evite la presencia de fuentes inflamables en los alrededores al pulverizar líquidos inflamables.



No deje el aparato bajo presión ni bajo el sol. Asegúrese de que el aparato no se caliente por encima de la temperatura máxima de funcionamiento. (→ *Tabla 1*). Proteja el aparato de las heladas.



No purgue nunca las toberas o las válvulas soplando con la boca.



Utilice sólo piezas de repuesto y accesorios de MESTO.

No nos haremos responsables de ningún daño causado por la utilización de piezas ajenas.



Durante la manipulación de sustancias peligrosas, utilice el equipo de protección individual correspondiente.



Durante el bombeado, tenga en cuenta el manómetro de émbolo para no sobrepasar la presión máx. de pulverización (→ *Tabla 1 inferior*).

Despresurice el depósito completamente antes del llenado, después de la utilización y antes de realizar los trabajos de mantenimiento (→ *Capítulo "Después de la utilización", punto 1*).

Volumen de suministro

Depósito [1] con bomba [2], manguera [3], instrucciones de uso [4], tubo de inyección [5], válvula de desconexión [6], correa de transporte [7]. (*Fig. 1*)

Encontrará las figuras mencionadas en el texto en las primeras páginas desplegadas 3 a 5 de estas instrucciones de uso.

Datos técnicos

Tipo de aparato	PROFI 3275	PROFI 3270
Cantidad máx. de llenado	5 l	10 l
Volumen total	8 l	12,5 l
Presión máx. de pulverización	3 bares	
Temperatura máx. de funcionamiento	40 °C	
Peso en vacío	1,8 kg	2,8 kg
Material del depósito	Poliétileno	
Modo de transporte	lateral	
Cantidad residual técnica	< 0,07 l	
Caudal máx.	1 l/min	
Fuerza de retorno	< 5 N	
Cambio de presión desde 0 hasta 3 bares	mín. 5000 x	

Tabla 1

Ensamblaje

1. Fije la correa de transporte [7] en el depósito [1]. (Fig. 2)
2. Inserte la manguera [3] en el alojamiento [9] y asegúrela con la tuerca de racor. (Fig. 4)
3. Coloque la manguera [3] sobre la válvula de desconexión [6] y asegúrela con la tuerca de racor. (Fig. 4)
4. Atornille el tubo de inyección [5] en la válvula de desconexión [6] (Fig. 4)

Comprobación

Control visual: ¿Se han dañado el depósito [1], la bomba [2], la manguera [3], la válvula de desconexión [6], el manómetro de émbolo [8] o el tubo de inyección con la tobera [7]? (Fig. 1, 3 y 4)

 Preste especial atención a las conexiones entre el depósito y la manguera y entre la manguera y la válvula de desconexión, así como al estado de la rosca de la bomba y el tubo de inyección.

Estanqueidad: Bombee el aparato vacío hasta una presión de 2 bares (Fig. 10).

- La presión no deberá bajar más de 0,5 bares en un período de 30 minutos.

Función: Tire del manómetro de émbolo [8] hacia arriba. (Fig. 3)

- La presión tiene que escapar.
Accione la válvula de desconexión [6]. (Fig. 12)
- La válvula de desconexión tiene que abrir y cerrar.



Las piezas dañadas o que no funcionen deberán sustituirse de inmediato por nuestro Servicio Técnico o por un centro de servicio técnico autorizado por nosotros.

Preparación



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo "Seguridad".

1. Tire hacia arriba del botón rojo del manómetro de émbolo [8] hasta que el depósito se haya despresurizado. (Fig. 3)
2. Presione el vástago del émbolo con asidero [10] hacia abajo y gírelo en sentido contrario de las agujas del reloj.
 - El vástago del émbolo con asidero está bloqueado. (Fig. 5)
3. Desenrosque la bomba [2] del depósito. (Fig. 6)
-  **Recomendaciones para mezclar el líquido a pulverizar en el aparato o para premezclarlo en un depósito externo:** Llene 1/3 de agua, a continuación, agregue el producto a pulverizar y complete el llenado con agua.
4. Vierta el líquido a pulverizar en el depósito [1]. (Fig. 7)
5. Controle la altura de llenado con ayuda de la escala graduada [11] en el depósito. (Fig. 7)
6. Enrosque la bomba [2] en el depósito. (Fig. 8)
7. Presione el vástago del émbolo con asidero [10] hacia abajo y gírelo en el mismo sentido que las agujas del reloj.
 - El vástago del émbolo con asidero está desbloqueado. (Fig. 9)
8. Genere la presión deseada (→ Tabla 2) en el depósito (Fig. 10).

 La presión máxima no debería superar los 3 bares (raya roja en el manómetro de émbolo, Fig. 10). En caso de que se sobrepase la presión máx. la válvula de seguridad reacciona y elimina la presión excesiva.

9. Presione el vástago del émbolo con asidero [10] hacia abajo y gírelo en sentido contrario de las agujas del reloj. (Fig. 5)
- El vástago del émbolo con asidero está bloqueado.

Pulverización



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo "Seguridad".

El aparato sólo deberá funcionar en posición vertical o suspendido en vertical.

Evite que las gotas de pulverización caigan en superficies que no tengan que tratarse.

¡Tenga en cuenta las prescripciones del fabricante del producto!

1. Cuélguese el aparato al hombro. (Fig. 11)
- ✎ *Para evitar el goteo, mantenga hacia arriba el tubo de inyección durante la primera pulverización y accione la válvula de desconexión hasta que ya no salga líquido mezclado con aire por la tobera.*
2. Accione la válvula de desconexión [6]. (Fig. 12)
 - La pulverización comienza.
3. Tenga en cuenta la presión óptima de pulverización (→ Tabla 2) en el manómetro de émbolo [8] (fig. 10).

Presión de pulverización	Cantidad de pulverización en tobera de pulverización plana (equipamiento original)
1,5 bares	0,49 l/min
2,0 bares	0,56 l/min
3,0 bares	0,69 l/min

Tabla 2. Dependencia: cantidad de pulverización – presión de pulverización

4. En caso de que la presión de pulverización descienda más de 0,5 bares de la presión óptima, vuelva a bombear.
- ✎ *Si por la tobera sale líquido mezclado con aire, el depósito está vacío.*

Después de la utilización



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo "Seguridad".

1. Tire hacia arriba del botón rojo del manómetro de émbolo [8] hasta que el depósito se haya despresurizado. (Fig. 3)
2. Bloquee el vástago del émbolo con asidero [10]. (Fig. 5)
3. Desenrosque la bomba [2] del depósito. (Fig. 6)
4. Diluya la cantidad residual dos veces seguidas con 1/2 litro de agua respectivamente y pulverice este líquido sobre la superficie que va a tratar.



Recoja y elimine la cantidad residual de acuerdo con la legislación, las prescripciones y las normas aplicables. ¡Tenga en cuenta las prescripciones del fabricante del producto!

5. Límpielo con un paño húmedo.
6. Para secarlo y almacenarlo, guarde el depósito [1] y la bomba [2] por separado en un entorno seco, protegido de los rayos de sol y de las heladas (Fig. 13).



Después de la utilización, limpie el equipo de protección individual y lávese.

Mantenimiento y cuidados



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo "Seguridad".

Después de 50 utilizaciones, al menos una vez al año:

- Desenrosque la bomba [2] del depósito. (Fig. 6)
- Desmonte la bomba [2].
 - a) *Desbloquee* el vástago del émbolo con asidero [10].
 - b) Saque el vástago del émbolo con asidero [10] del tubo cilíndrico hasta el tope y gírelo en el sentido contrario de las agujas del reloj. (Fig. 14)
 - c) Separe el vástago del émbolo con asidero [10] y el tubo cilíndrico [2]. (Fig. 14)
- Engrase el manguito [13]. (Fig. 15)
- Monte la bomba.
 - a) Deslice el vástago del émbolo con asidero [10] en el tubo cilíndrico. (Fig. 17)
 - b) Sujete el tubo cilíndrico [2] y presione fuerte el tapón guía [14] con el pulgar hacia dentro. (Fig. 17)
 - c) Tire del vástago del émbolo con asidero [10] hasta el tope y gírelo en el sentido de las agujas del reloj. (Fig. 17)
 - El tapón guía [14] encaja.
- Bloquee el vástago del émbolo con asidero [10] y enrosque la bomba [2] en el depósito [1].
- Lave la tobera [16] y el inserto [17] con agua corriente. Si fuera necesario, utilice un alfiler. (Fig. 20)
- Extraiga el filtro [18] que se encuentra entre la válvula de desconexión [6] y el tubo de inyección [5] y lávelo debajo del agua corriente. (Fig. 21)
- Engrase los anillos tóricos [12] y [19]. (Fig. 15 ó 22)



Respete las prescripciones de prevención de accidentes nacionales y compruebe el aparato regularmente.

En caso de que no hubiese una normativa especial, recomendamos que un experto realice una comprobación externa cada 2 años y una interna cada 5.

Estaremos encantados de poner a su disposición un plan de comprobación en alemán o inglés.

Averías



Utilice sólo piezas de repuesto y accesorios de MESTO (→ Fig. de la página 2).

Fallo	Causa	Solución
En el aparato no se genera presión	La bomba no está bien enroscada.	Enrosque la bomba correctamente.
	Anillo tórico [12] de la bomba defectuoso. (Fig. 16)	Cambie el anillo tórico.
	Manguito [13] defectuoso. (Fig 16)	Cambie el manguito.
De la bomba sale líquido	Disco de válvula [15] sucio o defectuoso. (Fig. 18)	Limpie o sustituya el disco de válvula.

Fallo	Causa	Solución
El manómetro de émbolo no indica presión alguna del depósito, La válvula de seguridad se descarga demasiado pronto.	Manómetro de émbolo [8] defectuoso. (Fig. 19)	Sustituir el manómetro de émbolo.
La tobera no pulveriza, sin embargo existe presión	Filtro [18] (Fig. 21) y/o tobera [16] (Fig. 20) obstruidos.	Limpie el filtro y/o la tobera.
La válvula de desconexión no se cierra. Sale líquido sin accionar la palanca.	Anillo tórico [19] del perno de presión [20] no engrasado / lubricado. (Fig. 22) Perno de presión [20] o anillo tórico [19] defectuosos. (Fig. 22)	Engrase el anillo tórico del perno de presión (<i>monte o desmonte la bomba → Capítulo "Mantenimiento y cuidados"</i>) Cambie el perno de presión o el anillo tórico.

Dirección de contacto para obtener más información → Véase la página del título.

Garantía

Garantizamos que desde la primera adquisición y durante el periodo de la correspondiente obligación de garantía legal (máx. 3 años), este aparato no presentará errores de material ni de procesamiento. En caso de que se detectaran errores durante el plazo de garantía, MESTO o el distribuidor en su país repararán o (de acuerdo con el juicio de MESTO) lo sustituirán o bien por otro bien las piezas dañadas, sin cobrar los gastos de trabajo y de materiales.

En tal caso, rogamos que se pongan en contacto inmediatamente con nosotros. Necesitaremos la factura o el tiquet de compra del aparato.

Se excluyen de la garantía las piezas de desgaste (juntas, anillos tóricos, manguito, etc.) y defectos que se hayan producido por una utilización inadecuada o en caso de fuerza mayor.

Declaración de conformidad CE

Los productos de la serie **PROFI 3275** y **3270** cumplen los requisitos de la directiva europea sobre aparatos de presión 97/23/CE. Los productos de la serie **PROFI 3270** llevan la marca CE.

Congratulazioni

per l'acquisto del vostro nuovo spruzzatore MESTO e molte grazie per la fiducia ripostaci per la nostra marca.

Diamo molta importanza alla vostra soddisfazione con i prodotti e il servizio della MESTO. Qualora non fossero soddisfatte le vostre aspettative, vi preghiamo di informarci in merito. Il nostro indirizzo si trova sulla prima pagina delle presenti istruzioni per l'uso.



Leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso prima di utilizzare l'apparecchio!

Conservare accuratamente le istruzioni per l'uso.

Applicazione

Gli spruzzatori sotto pressione PROFI 3275 e 3270 sono previsti per spruzzare fitofarmaci, estirpanti inclusi, nelle concentrazioni prescritte. Prima di ogni applicazione si raccomanda di osservare scrupolosamente le informazioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata. Gli spruzzatori possono essere utilizzati esclusivamente in aree esterne oppure in ambienti ben aerati.

Al momento della fabbricazione all'istituto Julius Kühn-Institut (JKI) non erano noti alcuni influssi dannosi all'apparecchio.



Un impiego non appropriato può avere per conseguenza pericolose lesioni e danni ambientali.

Utilizzare altre sostanze solamente nella certezza assoluta di escludere qualsiasi influsso dannoso all'apparecchio e qualsiasi genere di pericolo per l'uomo e l'ambiente. Su richiesta possiamo inviarvi un elenco degli agenti utilizzati nello spruzzatore.

Non adatto per

- liquidi infiammabili con un punto di fiamma inferiore a 55 °C
- sostanze caustiche (determinati disinfettanti e impregnanti, acidi, liscivie)
- liquidi a temperature di oltre 40 °C
- solventi e liquidi contenenti solventi
- liquidi viscosi, collosi o formanti residui (vernici, grassi)
- impiego nel settore dei generi alimentari.

Non utilizzare in nessun caso

- fonti di pressione esterne senza utilizzare la valvola d'alimentazione dell'aria compressa MESTO
- per lo spegnimento di fiamme
- per l'immagazzinamento e la conservazione di liquidi
- per sciacquarsi gli occhi.

Sicurezza



Ai bambini e agli adolescenti non sufficientemente istruiti è vietato utilizzare l'apparecchio.



Conservare gli spruzzatori al di fuori della portata dei bambini.

Sono da adottare misure opportune per prevenire un utilizzo abusivo di sostanze pericolose.



Non spruzzare mai le sostanze su esseri umani, animali, apparecchiature elettriche e conduttori, in controvento o nelle acque freatiche.



Non è consentito effettuare riparazioni o trasformazioni del serbatoio.
Non rendere inefficace la valvola di sicurezza.



Evitare fonti di calore nell'ambiente, in particolare durante l'utilizzo di liquidi infiammabili atomizzati.



Non lasciare l'apparecchio sotto pressione e/oppure sotto la diretta esposizione ai raggi solari. Accertarsi di non surriscaldare l'apparecchio oltre la temperatura di esercizio massima consentita. (→ *Tabella 1*). Proteggere l'apparecchio dal gelo.



Non soffiare in nessun caso gli ugelli o le valvole con la bocca.



Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori della MESTO.

Per danni attribuibili all'utilizzo di pezzi di fabbricazione altrui non ci potremo assumere sue responsabilità.



Durante la manipolazione di sostanze pericolose si raccomanda di indossare degli indumenti di protezione adeguati.



Durante le fasi di pompaggio si raccomanda di osservare costantemente il manometro a pistone per evitare di superare la pressione di spruzzatura max. (→ *tabella 1 sotto*).

Scaricare completamente la pressione residua del serbatoio prima del riempimento, dopo l'uso e dopo l'esecuzione dei lavori di manutenzione (→ *capitolo "Dopo l'uso", punto 1*).

Dotazione

Serbatoio [1] con pompa [2], tubo flessibile [3], istruzioni per l'uso [4], lancia di spruzzatura [5], valvola d'arresto [6], tracolla [7]. (*Fig. 1*)

 Le figure menzionate nel testo sono contenute nelle copertine da pagina 3 – 5 delle presenti istruzioni per l'uso.

Dati tecnici

Apparecchio tipo	PROFI 3275	PROFI 3270
Capacità max.	5 l	10 l
Capacità totale	8 l	12,5 l
Pressione di spruzzatura max.	3 bar	
Temperatura d'esercizio max.	40 °C	
Peso a vuoto	1,8 kg	2,8 kg
Materiale del serbatoio	polietilene	
Modalità di trasporto	laterale	
Quantitativi di residui tecnici	< 0,07 l	
Flusso volumetrico max.	1 l/min	
Forza repulsiva	< 5 N	
Cambio pressione da 0 fino a 3 bar	min. 5000 x	

Tabella 1

Assemblaggio

1. Fissare la cinghia a tracolla [7] al serbatoio [1]. (Fig. 2)
2. Inserire il tubo flessibile [3] nel supporto [9] e fissarlo quindi con il dado a risvolto. (Fig. 4)
3. Spingere il tubo flessibile [3] sulla valvola d'arresto [6] e fissarlo quindi con il dado a risvolto. (Fig. 4)
4. Avvitare la lancia di spruzzatura [5] sulla valvola d'arresto [6] (Fig. 4)

Controllo

Controllo visivo: Il serbatoio [1], la pompa [2], il tubo flessibile [3], la valvola d'arresto [6], il manometro a pistone [8] e la lancia di spruzzatura con l'ugello [7] sono intatti? (Fig. 1, 3 e 4)

 Osservare in particolare le connessioni tra il serbatoio – tubo flessibile e il tubo flessibile – valvola d'arresto, nonché le condizioni del filetto della pompa e della lancia di spruzzatura.

Ermeticità: Alimentare l'apparecchio vuoto con una pressione di 2 bar attraverso la pompa (Fig. 10).

- Entro i 30 minuti successivi, la pressione non deve scendere di oltre 0,5 bar.

Funzione: Girare verso l'alto il manometro a pistone [8]. (Fig. 3)

- La pressione deve scaricarsi.
- Attivare la valvola d'arresto [6]. (Fig. 12)
- La valvola d'arresto deve aprire e chiudere.



Si raccomanda di lasciar sostituire immediatamente i componenti danneggiati o non più funzionanti da parte del nostro servizio di assistenza o da partner di servizio da noi autorizzati.

Preparativi



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo "Sicurezza".

1. Estrarre verso l'alto la manopola del manometro a pistone [8] finché viene completamente depressurizzato il serbatoio. (Fig. 3)
2. Premere verso il basso l'asta del pistone con l'impugnatura [10] e girarla quindi in senso antiorario.
 - L'asta del pistone con l'impugnatura è bloccata. (Fig. 5)
3. Svitare la pompa [2] dal serbatoio. (Fig. 6)
-  **Raccomandazione per la miscelazione del fluido da spruzzare nell'apparecchio oppure per la pre-miscelazione in un serbatoio esterno:** Riempire 1/3 d'acqua, aggiungere successivamente il fluido da spruzzare e riempire la rimanenza d'acqua.
4. Riempire il fluido da spruzzare nel serbatoio [1]. (Fig. 7)
5. Controllare il livello di riempimento con l'ausilio della scala [11] applicata al serbatoio. (Fig. 7)
6. Avvitare la pompa [2] nel serbatoio. (Fig. 8)
7. Premere verso il basso l'asta del pistone con l'impugnatura [10] e girarla quindi in senso orario.
 - L'asta del pistone con l'impugnatura è sbloccata. (Fig. 9)
8. Produrre la pressione desiderata (→ *tabella 2*) nel serbatoio (Fig. 10).

-  La pressione massima non dovrebbe superare 3 bar (trattino rosso sul manometro a pistone, Fig. 10). In caso di superamento della pressione massima, si attiva la valvola di sicurezza, che scarica di conseguenza la pressione in eccesso.
9. Premere verso il basso l'asta del pistone con l'impugnatura [10] e girarla quindi in senso antiorario. (Fig. 5)
- L'asta del pistone con l'impugnatura è bloccata.

Spruzzatura



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo "Sicurezza".

Utilizzare l'apparecchio solo in perpendicolare ovvero sospesa in posizione verticale scoscesa.

Evitare di disperdere goccioline di spruzzatura su superfici da non trattare.

Osservare le prescrizioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata!

1. Fissare l'apparecchio sulla spalla. (Fig. 11)
-  Per evitare uno sgocciolamento successivo, si raccomanda di mantenere la lancia di spruzzatura verso l'alto durante la prima spruzzatura e di attivare la valvola d'arresto finché dall'ugello non si nota più nessuna fuoriuscita di aria mischiata con liquido.
2. Attivare la valvola d'arresto [6]. (Fig. 12)
- A questo punto inizia la spruzzatura.
3. Accertarsi di regolare una pressione di spruzzatura ottimale (→ tabella 2) con l'ausilio del manometro a pistone [8] (Fig. 10).

Pressione di spruzzatura	Quantità spruzzata nell'ugello a getto piatto (primo equipaggiamento)
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabella 2. Dipendenza: Quantità spruzzata – pressione di spruzzatura

4. In caso di una caduta della pressione di spruzzatura di oltre 0,5 bar rispetto al valore ottimale, occorre rialimentare con la pompa.
-  In caso di una fuoriuscita di aria mischiata con liquido dall'ugello, significa che il serbatoio è vuoto.

Dopo l'uso



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo "Sicurezza".

1. Estrarre verso l'alto la manopola del manometro a pistone [8] finché viene completamente depressurizzato il serbatoio. (Fig. 3)
2. Bloccare l'asta del pistone con l'impugnatura [10]. (Fig. 6)
3. Svitare la pompa [2] dal serbatoio. (Fig. 6)
4. Diluire il quantitativo residuo due volte consecutivamente con rispettivamente mezzo litro d'acqua e spruzzare quindi questo liquido sulla superficie trattata.



Raccogliere e smaltire i quantitativi residui conformemente alle leggi, prescrizioni e regolamentazioni vigenti in loco. Osservare le prescrizioni fornite dal produttore della sostanza utilizzata!

5. Asciugare l'apparecchio con un panno umido.
6. Per l'asciugatura e l'immagazzinamento occorre conservare il serbatoio [1] e la pompa

[2] separatamente in un ambiente asciutto, protetto dai raggi solari e dal gelo (*Fig. 13*).

Pulire l'attrezzatura per la protezione personale e sé stessi dopo l'uso.



Pulizia e manutenzione



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo "Sicurezza".

Dopo 50 impieghi, almeno una volta all'anno:

- Svitare la pompa [2] dal serbatoio. (*Fig. 6*)
- Smontare la pompa [2].
 - a) *Sbloccare* l'asta del pistone con l'impugnatura [10].
 - b) Estrarre l'asta del pistone con l'impugnatura [10] fino all'arresto dal tubo cilindrico e girarlo quindi in senso antiorario. (*Fig. 14*)
 - c) Separare l'asta del pistone con l'impugnatura [10] e il tubo cilindrico [2]. (*Fig. 14*)
- Ingrassare il manicotto [13]. (*Fig. 15*)
- Riasssemblare la pompa.
 - a) Spingere l'asta del pistone con l'impugnatura [10] nel tubo cilindrico. (*Fig. 17*)
 - b) Mantenere il tubo cilindrico [2] e premere dentro il tappo di guida [14] con il dito. (*Fig. 17*)
 - c) Estrarre fino all'arresto l'asta del pistone con l'impugnatura [10] e girarla quindi in senso orario. (*Fig. 17*)
 - Il perno di guida [14] scatta in posizione.
- Bloccare l'asta del pistone con l'impugnatura [10] e avvitare quindi la pompa [2] nel serbatoio [1].
- Pulire l'ugello [16] e l'inserto [17] sotto acqua fluente, all'occorrenza con un ago. (*Fig. 20*)
- Estrarre il filtro [18] tra la valvola d'arresto [6] e la lancia di spruzzatura [5] e pulirlo quindi sotto l'acqua fluente. (*Fig. 21*)
- Ingrassare gli anelli torici [12] e [19]. (*Fig. 15 risp. 22*)



Osservare le norme antinfortunistiche prescritte ai sensi di legge nel rispettivo paese di impiego e controllare periodicamente l'apparecchio.

Qualora non fossero in vigore delle regolamentazioni specifiche, raccomandiamo comunque di effettuare almeno ogni 2 anni un controllo visivo esterno e incaricare ogni 5 anni un perito per effettuare un controllo interno.

Siamo volentieri a vostra disposizione nell'ambito del programma di manutenzione in lingua tedesca o inglese.

Anomalie



Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori della MESTO (→ Fig. alla pagina 2).

Guasto	Causa	Rimedio
Nell'apparecchio non viene prodotta pressione	Pompa non avvitata strettamente.	Avvitare strettamente la pompa.
	O-Ring [12] difettoso nella pompa. (Fig. 16)	Sostituire l'O-Ring.
	Manicotto [13] difettoso. (Fig. 16)	Sostituire il manicotto.
Fuoriuscita di liquido dalla pompa	Disco della valvola [15] sporco o difettoso. (Fig. 18)	Pulire o sostituire il disco della valvola.
Il manometro a pistone non indica nessuna pressione nel serbatoio, La valvola di sicurezza scarica precocemente.	Manometro a pistone [8] difettoso. (Fig. 19)	Sostituire il manometro a pistone.
L'ugello non spruzza, ma la pressione è presente	Filtro [18] (Fig. 21) e/oppure ugello [16] (Fig. 20) intasato.	Pulire il filtro e/oppure l'ugello.
La valvola d'arresto non chiude.	Anello torico [19] del perno di pressione [20] non ingrassato / lubrificato. (Fig. 22)	Ingrassare l'anello torico del perno di pressione (<i>smontare ossia riassemblare la pompa → capitolo "Manutenzione e pulizia"</i>)
Fuoriuscita di liquido senza attivare la leva.	Perno di pressione [20] o anello torico [19] difettoso. (Fig. 22)	Sostituire il perno di pressione o l'anello torico.

Indirizzo di contatto per maggiori informazioni → *prima pagina*.

Garanzia

Dal momento del primo acquisto per il periodo relativo all'obbligo di concessione di garanzia prescritta e sensi di legge (massimo 3 anni) si garantisce che quest'apparecchio non presenta alcuni difetti materiali od errori di lavorazione. Qualora dovessero verificarsi dei difetti durante il periodo di garanzia, la MESTO o il distributore competente nel rispettivo paese di impiego provvederà gratuitamente, vale a dire senza calcolare costi salariali o materiali, alla riparazione o (a discrezione della MESTO) alla sostituzione del completo apparecchio o dei componenti danneggiati.

In questo caso preghiamo di contattarci immediatamente. A tal fine ci occorre la fattura o la ricevuta relativa all'acquisto dell'apparecchio.

La garanzia non copre comunque i componenti soggetti alla normale usura (guarnizioni, O-Ring, manicotto, ecc.) e difetti attribuibili ad un impiego non appropriato e a forza maggiore.

Dichiarazione di conformità CE

I prodotti delle serie costruttive **PROFI 3275** e **3270** soddisfano le rivendicazioni della direttiva sulle apparecchiature pressurizzate 97/23/CE. I prodotti della serie costruttive **PROFI 3270** portano il marchio CE.

Muitos parabéns

pelo seu novo pulverizador MESTO e obrigado pela confiança na nossa marca. A sua satisfação com os produtos e o serviço da MESTO é muito importante para nós. Pedimos que nos envie uma informação de retorno caso as suas expectativas não sejam preenchidas.

O nosso endereço encontra-se na capa deste manual de instruções.



Antes de utilizar o aparelho leia o manual de instruções!

Guarde o manual de instruções num local seguro.

Utilização

Os pulverizadores de pressão PROFI 3275 e 3270 destinam-se à pulverização de produtos fitossanitários, incluindo herbicidas, nas concentrações prescritas. Respeite as indicações dos fabricantes dos produtos em cada utilização. Os pulverizadores só podem ser usados no exterior ou em áreas bem arejadas.

No momento do fabrico não eram conhecidas influências prejudiciais sobre o aparelho, pelos produtos fitossanitários permitidos pelo Instituto Julius Kühn (JKI).



A utilização inadequada pode provocar lesões graves e danos ambientais.

Utilize outros produtos somente se não existirem influências prejudiciais sobre o aparelho e se estiver excluído o risco de perigo para as pessoas e o ambiente. A pedido, receberá uma lista dos materiais utilizados no pulverizador.

Inadequado para

- Líquidos inflamáveis com um ponto de inflamação inferior a 55 °C
- Substâncias corrosivas (determinados produtos de desinfecção e produtos de impregnação, ácidos, sodas cáusticas)
- Líquidos com temperaturas superiores a 40 °C
- Solventes e líquidos que contenham solventes
- Líquidos espessos, pegajosos ou que formam resíduos (tintas, gorduras)
- A utilização na área alimentar.

Nunca utilizar sob qualquer circunstância

- Com fontes de pressão de terceiros sem uma válvula de enchimento de ar comprimido da MESTO
- Para queimar
- Para armazenar ou conservar líquidos
- Como aparelho para lavar os olhos.

Segurança



As crianças e os adolescentes sem instrução técnica não podem utilizar o aparelho.



Guarde o pulverizador num local de difícil acesso para as crianças.

Tome providências contra a utilização indevida de produtos perigosos.



Nunca pulverize sobre pessoas, animais, aparelhos e cabos eléctricos, contra o vento ou para águas.



Não são permitidas reparações ou alterações no depósito.

A válvula de segurança não pode ser desactivada.



Ao pulverizar líquidos inflamáveis evite fontes de ignição nas proximidades.



Não deixe o aparelho sob pressão e/ou exposto ao sol. Certifique-se de que a temperatura do aparelho não ultrapassa a temperatura máxima de serviço. (→ *Tabela 1*). Proteja o aparelho de geada.



Nunca limpe os bicos ou as válvulas soprando com a boca.



Utilize somente peças sobressalentes e acessórios da MESTO.

Não nos responsabilizamos por danos resultantes da utilização de peças de terceiros.



Ao manusear materiais perigosos use equipamento de protecção adequado.



Ao bombear observe sempre o manómetro de êmbolo para não ultrapassar a pressão máx. de pulverização (→ *Tabela 1 em baixo*).

Antes do enchimento, após a utilização e antes de trabalhos de manutenção elimine completamente a pressão residual no depósito (→ *Capítulo “Após a utilização”, ponto 1*).

Volume de entrega

Depósito [1] com bomba [2], mangueira [3], manual de instruções [4], tubo aspersor [5], válvula de corte [6], alça de transporte [7]. (*fig. 1*)

As figuras mencionadas no texto encontram-se nas primeiras páginas desdobráveis 3 – 5 deste manual de instruções.

Dados técnicos

Tipo de aparelho	PROFI 3275	PROFI 3270
Quantidade máx. de enchimento	5 l	10 l
Capacidade total	8 l	12,5 l
Pressão máx. de pulverização	3 bar	
Temperatura máx. de serviço	40 °C	
Tara	1,8 kg	2,8 kg
Material do depósito	Polietileno	
Modo de transporte	lateralmente	
Quantidade restante técnica	< 0,07 l	
Fluxo volumétrico máx.	1 l/min	
Força de recuo	< 5 N	
Mudança da pressão de 0 a 3 bar	mín. 5000 x	

Tabela 1

Montagem

1. Fixe a alça de transporte [7] no depósito [1]. (fig. 2)
2. Encaixe a mangueira [3] no suporte [9] e imobilize-a com a porca de capa. (fig. 4)
3. Coloque a mangueira [3] na válvula de corte [6] e imobilize-a com a porca de capa (fig. 4) Enrosque o tubo aspersor [5] na válvula de corte [6] (fig. 4)

Verificação

Controlo visual: O depósito [1], a bomba [2], a mangueira [3], a válvula de corte [6], o manómetro de êmbolo [8] e o tubo aspersor com bico [7] não apresentam danos? (fig. 1, 3 e 4)

 **Tenha especial atenção às ligações entre o depósito e a mangueira e entre esta e a válvula de corte, bem como ao estado da rosca da bomba e do tubo aspersor.**

Estanqueidade: Encha o aparelho vazio com ar até uma pressão de 2 bar (fig. 10).

- ▶ A pressão não pode baixar mais de 0,5 bar dentro de 30 min.

Funcionamento: Puxe o manómetro de êmbolo [8] para cima. (fig. 3)

- ▶ A pressão tem de sair.
Accione a válvula de corte [6]. (fig. 12)
- ▶ A válvula de corte tem de abrir e fechar.



Mande substituir imediatamente peças danificadas ou não operacionais pela nossa assistência técnica ou por agentes autorizados.

Preparação



Respeite as indicações no capítulo “Segurança”.

1. Puxe o botão vermelho do manómetro de êmbolo [8] para cima, até o depósito se encontrar sem pressão. (fig. 3)
2. Pressione a biela do êmbolo com a pega [10] para baixo e rode-a para a esquerda.
 - ▶ A biela do êmbolo com a pega está bloqueada. (fig. 5)
3. Desenrosque a bomba [2] do depósito. (fig. 6)
-  **Recomendação para a mistura do líquido de pulverização no aparelho ou para a mistura prévia num recipiente externo: Encha 1/3 de água, depois acrescente o produto de pulverização e de seguida encha o resto com água.**
4. Encha o depósito [1] com líquido de pulverização. (fig. 7)
5. Controle o nível de enchimento mediante a escala [11] no depósito. (fig. 7)
6. Enrosque a bomba [2] no depósito. (fig. 8)
7. Pressione a biela do êmbolo com a pega [10] para baixo e rode-a para a direita.
 - ▶ A biela do êmbolo com a pega está desbloqueada. (fig. 9)
8. Crie a pressão desejada (→ Tabela 2) no depósito (fig. 10).
-  **A pressão máx. não deve ultrapassar 3 bar (risco vermelho no manómetro de êmbolo, fig. 10). Se a pressão máx. for ultrapassada, a válvula de segurança reage e deixa sair a sobrepressão.**
9. Pressione a biela do êmbolo com a pega [10] para baixo e rode-a para a esquerda. (fig. 5)
 - ▶ A biela do êmbolo com a pega está bloqueada.

Pulverização



Respeite as indicações no capítulo “Segurança”.

Opere o aparelho somente pendurado na vertical, ou seja, direito.

Evite a queda de gotas de pulverização em superfícies que não são para tratar.

Respeite as normas do fabricante do produto!

1. Pendure o aparelho sobre o ombro. (fig. 11)

 Para evitar que o tubo aspersor pingue, mantenha-o virado para cima na primeira pulverização e accione a válvula de corte, até que deixe de sair líquido misturado com ar do bico.

2. Accione a válvula de corte [6]. (fig. 12)

► A pulverização inicia-se.

3. Preste atenção à pressão de pulverização ideal (→ Tabela 2) no manómetro de êmbolo [8] (fig. 10).

Pressão de pulverização	Quantidade de pulverização no bico de jacto plano (equipamento de origem)
1,5 bar	0,49 l/min
2,0 bar	0,56 l/min
3,0 bar	0,69 l/min

Tabela 2. Relação: Quantidade de pulverização – Pressão de pulverização

4. Se a pressão de pulverização baixar mais de 0,5 bar do ideal, volte a bombear.

 Se sair líquido misturado com ar do bico, então o depósito está vazio.

Após a utilização



Respeite as indicações no capítulo “Segurança”.

1. Puxe o botão vermelho do manómetro de êmbolo [8] para cima, até o depósito se encontrar sem pressão. (fig. 3)
2. Bloqueie a biela do êmbolo com pega [10]. (fig. 5)
3. Desenrosque a bomba [2] do depósito. (fig. 6)
4. Dilua a quantidade restante duas vezes consecutivas com 1/2 litro de água respectivamente e pulverize este líquido sobre a superfície tratada.



Recolha e elimine a quantidade restante de acordo com as leis, normas e regras vigentes. Respeite as normas do fabricante do produto!

5. Limpe o aparelho com um pano húmido.
6. Para secar e armazenar, guarde o depósito [1] e a bomba [2] separadamente num local seco, protegido dos raios solares e da geada (fig. 13).



Após a utilização lave-se e lave o vestuário de protecção.

Manutenção e conservação



Respeite as indicações no capítulo “Segurança”.

Após a 50.^a utilização, pelo menos uma vez por ano:

- Desenrosque a bomba [2] do depósito. (fig. 6)
- Desmonte a bomba [2].
 - a) *Desbloqueie* a biela do êmbolo com pega [10].
 - b) Puxe a biela do êmbolo com a pega [10] até ao batente para fora do tubo do cilindro e rode-a para a esquerda. (fig. 14)
 - c) Separe a biela do êmbolo com pega [10] e o tubo do cilindro [2]. (fig. 14)
- Lubrifique a guarnição [13]. (fig. 15)
- Monte a bomba.
 - a) Empurre a biela do êmbolo com pega [10] para dentro do tubo do cilindro. (fig. 17)
 - b) Segure bem no tubo do cilindro [2] e pressione o tampão de guia [14] para dentro com o polegar. (fig. 17)
 - c) Puxe a biela do êmbolo com a pega [10] até ao batente e rode-a para a direita. (fig. 17)
 - O tampão de guia [14] encaixa.
- Bloqueie a biela do êmbolo com pega [10] e enrosque a bomba [2] no depósito [1].
- Lave o bico [16] e o adaptador [17] sob água corrente e, se necessário, com uma agulha. (fig. 20)
- Remova o filtro [18] entre a válvula de corte [6] e o tubo aspersor [5] e lave-o sob água corrente (fig. 21)
- Lubrifique os O-rings [12] e [19] (fig. 15 ou 22)



Respeite as disposições relativas à prevenção de acidentes de trabalho vigentes no seu país e verifique regularmente o aparelho.

Se não existirem regras especiais aconselhamos efectuar um teste externo de 2 em 2 anos e um teste interno de 5 em 5 anos por um técnico especializado.

Teremos todo o gosto em lhe disponibilizar um plano de testes em alemão ou inglês.

Falhas



Utilize somente peças sobressalentes e acessórios da MESTO (→ fig. na página 2).

Falha	Causa	Solução
No aparelho não se forma pressão.	A bomba não está bem enroscada.	Enrosque bem a bomba.
	O-Ring [12] na bomba defeituoso (fig. 16)	Substitua o O-ring.
	Guarnição [13] defeituosa. (fig. 16)	Substitua a guarnição
Sai líquido da bomba.	O disco da válvula [15] está sujo ou defeituoso. (fig. 18)	Limpe ou substitua o disco da válvula.

Falha	Causa	Solução
O manómetro de êmbolo não indica qualquer pressão do depósito. A válvula de segurança acciona demasiado cedo.	Manómetro de êmbolo [8] defeituoso. (<i>fig. 19</i>)	Substitua o manómetro de êmbolo.
O bico não pulveriza, mas existe pressão.	O filtro [18] (<i>fig. 21</i>) ou/e o bico [16] (<i>fig. 20</i>) está entupido.	Limpe o filtro ou/e o bico
A válvula de corte não fecha. O líquido sai sem accionamento do manípulo.	O O-ring [19] do pino de pressão [20] não está lubrificado. (<i>fig. 22</i>) O-ring [19] ou pino de pressão [20] com defeito. (<i>fig. 22</i>)	Lubrifique o O-ring do pino de pressão (<i>desmontar ou montar a bomba → Capítulo "Manutenção e conservação"</i>). Substitua o pino de pressão ou o O-ring

Endereço de contacto para mais informações → *Capa*.

Garantia

Garantimos que, a partir do momento da primeira aquisição e durante o período de tempo da respectiva obrigação de garantia prescrita por lei (máx. 3 anos), este aparelho não apresenta erros de material ou de fabrico. Caso se detectem defeitos durante o período de garantia, a MESTO ou o distribuidor do seu país irá reparar o aparelho, sem custos adicionais de mão-de-obra ou material, ou (após avaliação da MESTO) substituir o aparelho ou as suas peças danificadas.

Nestes casos, pedimos que nos contacte imediatamente. Necessitamos da factura ou do talão de compra do aparelho.

Excluídas da garantia estão peças de desgaste (anilhas, O-rings, guarnição, etc.) e defeitos resultantes de uma utilização inadequada e pelo uso de força excessiva.

Declaração CE de conformidade

Os produtos dos modelos **PROFI 3275** e **3270** cumprem os requisitos da directiva 97/23/CE relativa a Equipamentos sob Pressão. Os produtos do modelo **PROFI 3270** ostentam a marcação CE.